

Berufswahl-INFO

Informationen zur Berufswahl für Schülerinnen
und Schüler der Sekundarstufe II



Unterstützung bei der Berufs- und Studienwahl

Berufswahl mit System 3
Wege nach der Schule - eine Übersicht 4
Was kann die Berufsberatung für mich tun? 6
Bestens informiert zum Ziel – Berufsinformationszentrum (BiZ) 7
Zeitplan Studien- und Berufswahl 8

Studieren, aber wo und was?

Hochschultypen und -abschlüsse im Vergleich 10
Zulassungsverfahren für Hochschulstudiengänge 13
Wie finde ich den Beruf, der zu mir passt? 16
Hochschulen in Braunschweig und Umgebung 20
Studienlandschaft in Niedersachsen 22
Hochschulen in Niedersachsen 23

Alternativen zum Studium

Duales Studium und Sonderausbildung 26
Duale Studiengänge in Niedersachsen und Bremen 27
Ausbildungswege im öffentlichen Dienst 30
Duales Studium im öffentlichen Dienst 31

Tipps und Infos

Berufsfelder im Überblick 34
Studium und Beruf im Internet 36
Lexikon für Studienanfängerinnen und Studienanfänger 38
Was sind Soft Skills? 41
Informationsveranstaltungen der Berufsberatung 43
Erfolgreich bewerben 44
Und wenn's mal nicht so läuft beim Studium? 46
Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen 47

Überbrückungsmöglichkeiten

Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf 49
Anbieter von Überbrückungsmöglichkeiten 53

Tipps und Infos

Studieren im Ausland 59
Finanzielle Unterstützung 61
Und nach dem Studium ...? 63
Medien der Berufsberatung 65
MINT für Mädchen - Mauern einreißen! 67
So kommst du in die Berufsberatung und das Berufsinformationszentrum (BiZ) 68

Impressum 71

Berufswahl mit System

Liebe Schülerinnen und Schüler,

viele Fragen möchten nun immer drängender beantwortet werden:

Eine Ausbildung, ein Studium oder beides gemeinsam in einem dualen Studium?

Die Wege ins Berufsleben sind sehr vielfältig und müssen gut überlegt sein.

„Irgendwas mit Medien oder Werbung“, „Was mit Menschen“, „Auf keinen Fall nur im Büro“, so lauten häufig die ersten Überlegungen. Und dann? Dann beginnt die konkrete Auseinandersetzung mit der eigenen Berufswahl. Auf euch warten knapp 350 Möglichkeiten bei der dualen Berufsausbildung, rund 18.000 Studienmöglichkeiten und ein stetig wachsendes Angebot an dualen Studiengängen.

Dazu kommt noch der Termindruck. Hat der Berater der Arbeitsagentur nicht gesagt, dass man für Kommunikationsdesign eine Mappe vorlegen muss? Was ist überhaupt Kommunikationsdesign? Welche Uni bietet meinen Studiengang an? Will ich überhaupt zur Uni? Will ich von zu Hause weg? Wer hilft mir bei all diesen Fragen?

Auf alle Fragen wird diese Broschüre sicherlich nicht Antworten parat haben. Dafür ist die Berufswahl viel zu komplex – insbesondere, wenn auch noch ein Studium in Frage kommt. Eine Frage kann ich jedoch beantworten: Individuelle Beratung und Unterstützung bei der Suche nach eurem Traumjob bekommt ihr bei der Agentur für Arbeit. Die Studien- und Berufsberater/-innen beraten euch im persönlichen Gespräch über die Angebote, Anforderungen und Besonderheiten zu sämtlichen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.

Also nutzt diese Broschüre als Einstieg und Überblick in die Berufswelt. Die Kontaktdaten zur Terminvereinbarung bei der Berufs- und Studienberatung findet ihr in diesem Heft oder nutzt unser Onlineangebot unter www.arbeitsagentur.de/eService

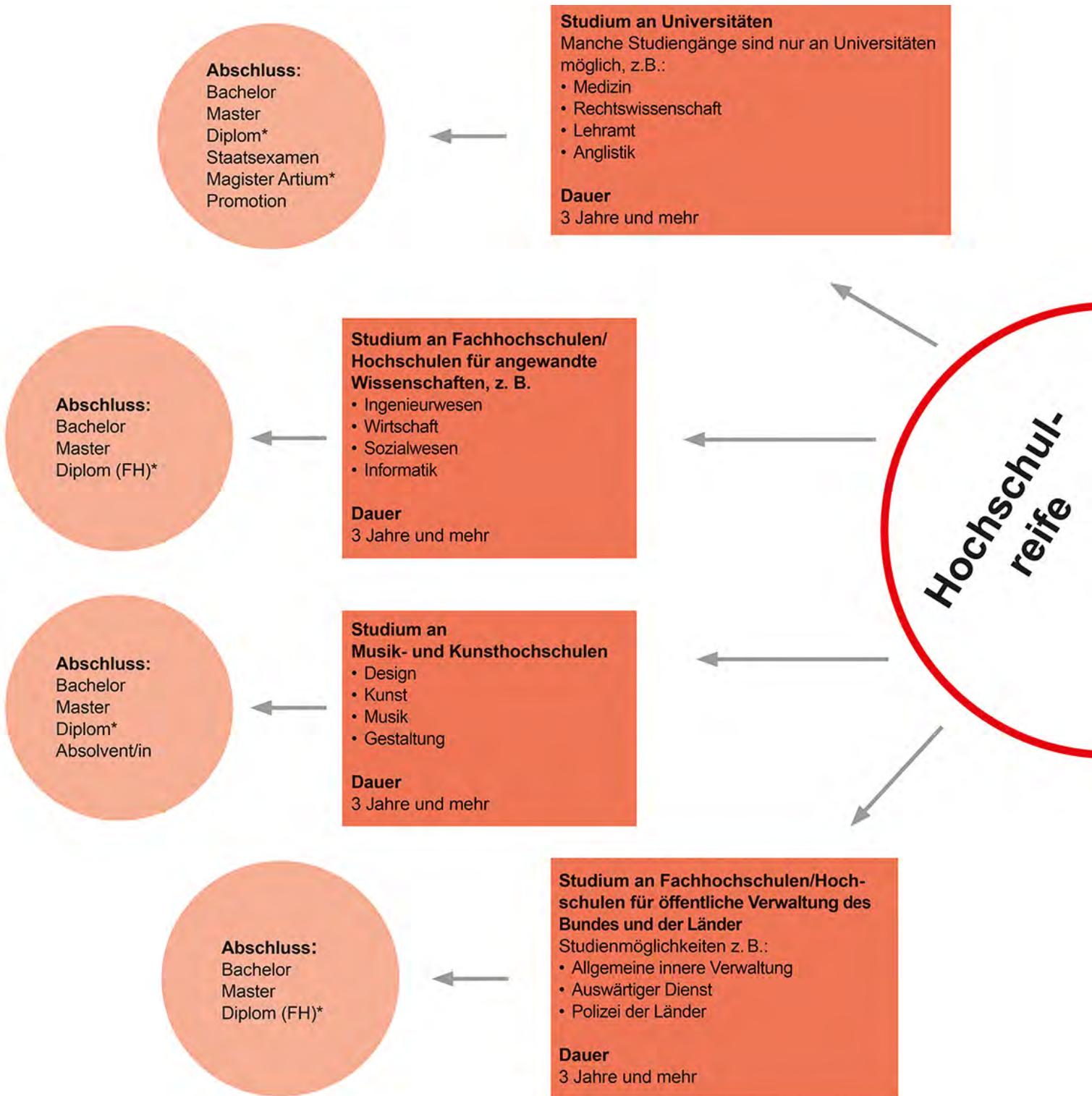
Der Arbeitsmarkt wartet auf euch!

Gerald Witt

Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar

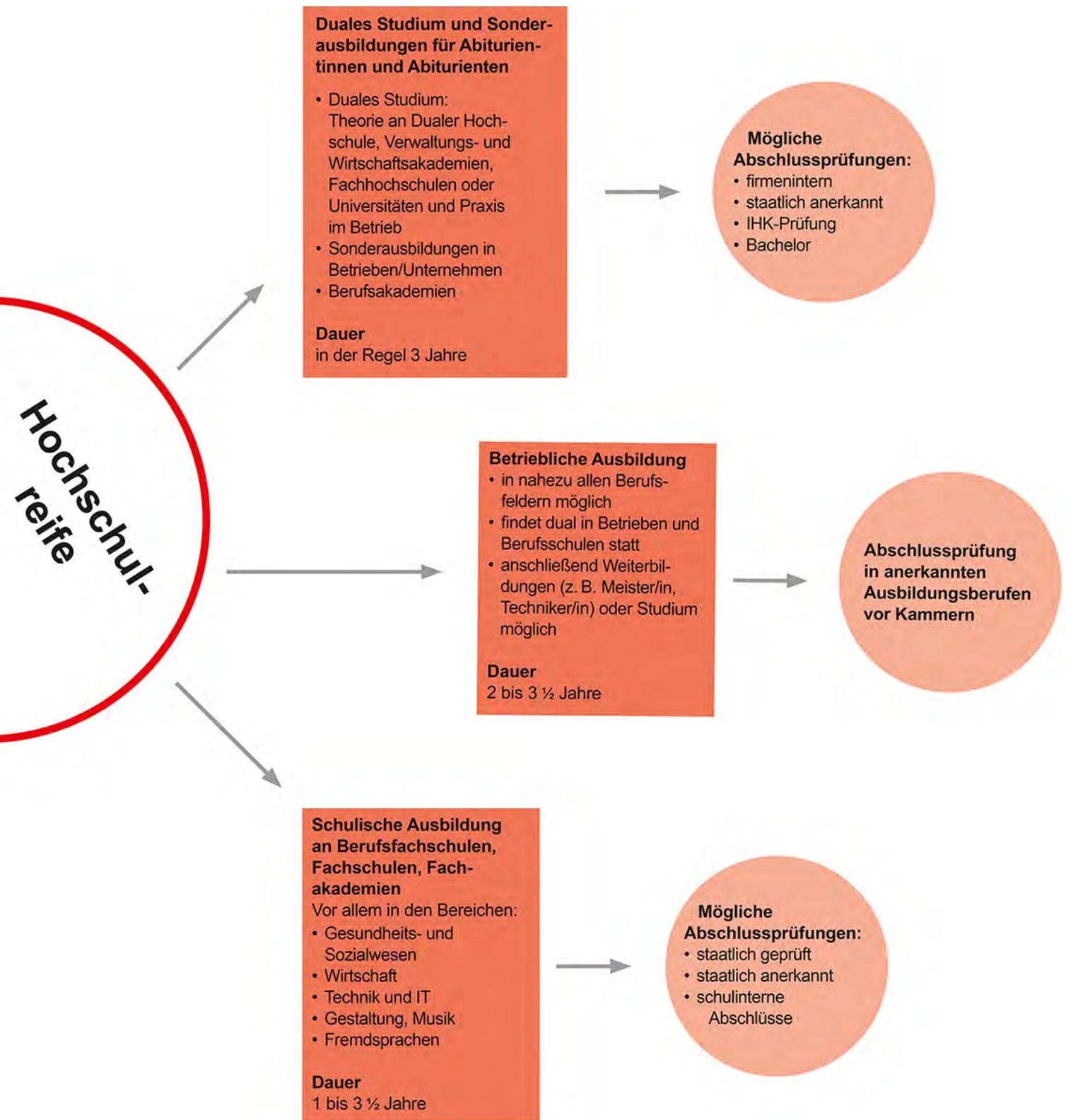


Wege nach der Schule - eine Übersicht



*Diese Abschlüsse werden immer seltener angeboten. Häufig ist eine Bewerbung für Studienanfänger nicht mehr möglich.

Hochschulreife umfasst die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachgebundene Hochschulreife und Fachhochschulreife.



Erläuterungen zu den Abschlüssen und Ausbildungsarten findest du in den jeweiligen Kapiteln dieser Broschüre.

Was kann die Berufsberatung für mich tun?

Wir, die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit, möchten dir bei der Studien- und Berufswahl helfen. Du kannst unsere Angebote vor und während deines Studiums, einer Ausbildung, aber auch beim Übergang in die Berufstätigkeit in Anspruch nehmen. Unsere Hilfen sind für dich kostenlos und der Inhalt unserer Gespräche ist streng vertraulich.

Wir informieren

... in der Schule, im BiZ und natürlich in der Agentur für Arbeit über Studiengänge, Ausbildungsmöglichkeiten in Betrieben und Schulen, Aufgaben und Tätigkeiten in Berufen, Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Aussichten und Entwicklungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Bewerbungsverfahren und -termine und vieles mehr.

Wir beraten

... dich in einem persönlichen Gespräch. Du kannst mit uns über deine beruflichen Wünsche, Ziele und Erwartungen, aber auch über deine Bedenken oder Probleme sprechen. Du bestimmst, was du besprechen möchtest und du selbst triffst die Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Ausbildung oder ein bestimmtes Studium.

Wir vermitteln Ausbildungsstellen und Praxispartner für ein duales Studium

... und helfen dir bei der Bewerbung. Da wir das Angebot von Betrieben und Schulen kennen, können wir dir bei der Verwirklichung deiner Ausbildungswünsche helfen. Auch unter www.arbeitsagentur.de/jobsuche findest du Informationen zum Ausbildungsangebot.

Wir helfen finanziell

... im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Voraussetzungen. Zur Aufnahme und für die Zeit einer betrieblichen Berufsausbildung können wir dir finanzielle Hilfen gewähren. Sprich rechtzeitig mit uns darüber. So kannst du mögliche finanzielle Verluste durch eine verspätete Antragstellung vermeiden.



Tests zur Studienwahl

Check-U – Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die sich für ein Studium oder eine Ausbildung interessieren. Anhand deiner Kompetenzen und Interessen, erhältst du Vorschläge zu Studienfeldern und Ausbildungsberufen, die für dich interessant sein könnten. Das Erkundungstool ist online aufrufbar unter www.check-u.de.

Falls du dich bereits für eine bestimmte Studienrichtung interessierst, aber noch unsicher bist, kannst du am „Studienfeldbezogenen Beratungstest (SFBT)“ teilnehmen. Es gibt ihn für die Richtungen Naturwissenschaften, Informatik/Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften oder für die Philologischen Studiengänge.

Die Anmeldung für den SFBT erfolgt durch die Berufsberatung. Durchgeführt wird er vom Berufspsychologischen Service in den Agenturen für Arbeit. Die Ergebnisse kannst du mit einem Psychologen oder einer Psychologin vom Berufspsychologischen Service und mit deinem Berufsberater oder Berufsberaterin besprechen.

Hinweis: Termine mit der Berufsberatung kannst du vereinbaren:

- unter der Rufnummer 0800 4 5555 00 (kostenfrei)
- online unter www.arbeitsagentur.de > eServices > Termin zur Berufsberatung anfragen

Weitere Tests unter

www.abi.de > orientieren > was soll ich werden? > Testverfahren

www.osa-portal.de – Überblick über alle deutschsprachigen Online-Self-Assessments (OSA) aus Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Bestens informiert zum Ziel – Berufsinformationszentrum (BiZ)



Was ist das BiZ?

Das BiZ ist nützlich für **alle**, die vor der Studien- oder Berufswahl oder generell vor einer beruflichen Entscheidung stehen. Hier kann sich jeder über alle Themen der Berufswelt selbst informieren. Das breit gefächerte Angebot steht dir während der gesamten Öffnungszeiten ohne Anmeldung zur Verfügung.

Mache dich schlau im BiZ!

Hier findest du

- Informationen zu Studium, Ausbildung und Berufen
- Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, dualem Studienplatz oder einer Arbeitsstelle
- Informationen zu Überbrückungsmöglichkeiten
- Tipps zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch

Was erwartet dich im BiZ?

- Internet-Arbeitsplätze mit Zugriff auf ein breites Angebot an Informationen rund um Ausbildung, Studium und Beruf
- Filme, mit denen du die Berufswelt auch virtuell erkunden kannst
- Bücher und Zeitschriften
- Broschüren und Flyer – auch zum Mitnehmen
- Bewerbungs-PC zum Erstellen professioneller Bewerbungsunterlagen

Bei Fragen helfen dir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne weiter.

Im BiZ finden **Informationsveranstaltungen** zu Themen rund um Ausbildung, Studium und Beruf statt. Informationen zum aktuellen Veranstaltungsangebot erhältst du im BiZ in deiner Nähe und in der zentralen Veranstaltungsdatenbank unter www.arbeitsagentur.de > Finden Sie Veranstaltungen in Ihrer Nähe.

Wo findest du das BiZ in deiner Region?

Die Adresse findest du am Ende dieser Broschüre.





dein weg in studium und beruf

ABFAHRT

INFORMIEREN • ENTSCHEIDEN • BEWERBEN

Die Berufswahl ist mit einer kleinen Reise vergleichbar: Es gibt viele Wege, Weichen müssen gestellt und Richtungsentscheidungen getroffen werden, um deine Zukunft auf ein gutes Gleis zu lenken. Doch keine Sorge: Mit dem abi>> Fahrplan für deine berufliche Zukunft kann organisatorisch eigentlich nichts schiefgehen.

Hier siehst du sofort, was du wann erledigen solltest: Du hast wichtige Termine, etwa Bewerbungsfristen, im Blick. Außerdem bekommst du Tipps, wo oder bei wem du Informationen zu jedem einzelnen Wegabschnitt erhältst. Also einsteigen und abfahren: Deine Reise beginnt. Wir wünschen: „Gute Fahrt!“

BERUFE Entdecker = entdecker.biz-medien.de

Check-U – Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit = www.check-u.de

BERUFENET = berufenet.arbeitsagentur.de

SFBT = Studienfeldbezogene Beratungstests

JOBSUCHE = www.arbeitsagentur.de/jobsuche

STUDIENSUCHE = www.arbeitsagentur.de/studiensuche

KURSNET = kursnet-finden.arbeitsagentur.de

BIZ = Berufsinformationszentrum

[A] = Wichtig für die Ausbildung

[S] = Wichtig für das Studium

[!] = Orientierung

[i] = Information

[⌚] = Termin

[☀] = Auszeit

[✓] = Checken

KLASSE 9

August - Januar (1. Halbjahr)

Abfahrtszeit Sommerferienende August/September	Fahrtweg/Ziel ☀ Letzte Ferientage genießen 🕒 Schulbeginn - Berufsorientierungsbeginn ⚠ Selbstverantwortung für die Berufswahl übernehmen - Zukunftswünsche überlegen Interessen und Fähigkeiten erkunden	Gleis > Gespräche mit Eltern, Freunden, Bekannten > Berufsberatung der Agentur für Arbeit > BERUFE Entdecker > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir? > abi.de > Orientieren > Berufswahlfahrplan
---	---	--

Februar - Juli (2. Halbjahr)

Abfahrtszeit März/April	Fahrtweg/Ziel 🕒 Girls'Day & Boys'Day ⚠ Neue Ideen für die Berufswahl bekommen?	Gleis > Betrieb/Hochschule > gidis.dau.de > boys-stav.de > Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden
Abfahrtszeit August/September	Fahrtweg/Ziel i BIZ -Besuch: Informationen zu ausgewählten Berufs- und Studienfeldern vertiefen und Favoriten festlegen Interessante Hochschulinfotage > Messen/Betriebsbesichtigungen > Informationsveranstaltungen recherchieren, vormerken und besuchen	Gleis > BIZ > berufsfeld-info.de > abi.de > Orientieren > berufe.tv > studienwahl.de > arbeitsagentur.de > hochschulkompass.de Studienwahl > studienwahl.de/veranstaltungen-datenbank > Veranstaltungsdatenbank der Agentur für Arbeit > Webseiten der Unternehmen/Hochschulen

August - Januar (1. Halbjahr)

Abfahrtszeit März/April	Fahrtweg/Ziel 🕒 Girls'Day & Boys'Day ⚠ Erfahrungen reflektieren	Gleis > Betrieb/Hochschule > gidis.dau.de > boys-stav.de > Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden
Abfahrtszeit August/September	Fahrtweg/Ziel i BIZ -Besuch: Informationen zu ausgewählten Berufs- und Studienfeldern vertiefen und Favoriten festlegen Interessante Hochschulinfotage > Messen/Betriebsbesichtigungen > Informationsveranstaltungen recherchieren, vormerken und besuchen	Gleis > BIZ > berufsfeld-info.de > abi.de > Orientieren > berufe.tv > studienwahl.de > arbeitsagentur.de > hochschulkompass.de Studienwahl > studienwahl.de/veranstaltungen-datenbank > Veranstaltungsdatenbank der Agentur für Arbeit > Webseiten der Unternehmen/Hochschulen

Februar - Juli (2. Halbjahr)

Abfahrtszeit März/April	Fahrtweg/Ziel 🕒 Girls'Day & Boys'Day ⚠ Erfahrungen reflektieren	Gleis > Betrieb/Hochschule > gidis.dau.de > boys-stav.de > Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden
Abfahrtszeit August/September	Fahrtweg/Ziel i BIZ -Besuch: Informationen zu ausgewählten Berufs- und Studienfeldern vertiefen und Favoriten festlegen Interessante Hochschulinfotage > Messen/Betriebsbesichtigungen > Informationsveranstaltungen recherchieren, vormerken und besuchen	Gleis > BIZ > berufsfeld-info.de > abi.de > Orientieren > berufe.tv > studienwahl.de > arbeitsagentur.de > hochschulkompass.de Studienwahl > studienwahl.de/veranstaltungen-datenbank > Veranstaltungsdatenbank der Agentur für Arbeit > Webseiten der Unternehmen/Hochschulen

Dezember	Abgleich Selbstwahrnehmung mit Fremdwahrnehmung	> Webseiten der Unternehmen	> Bewerbungen für das vorgeschriebene Betriebspraktikum: Tipps einholen, Unterlagen zusammenstellen und abschicken	> bewerbung.abl.de > Praktikum	vor den Sommerferien	Alle interessanten Hochschulinfor- / Messen/ Betriebsbesichtigungen/ Infoveranstaltungen besucht? Falls nein: neue Termine für das nächste Schuljahr vormerken!	> studienwahl.de/ > karriereberatung.de > hochschulkompass.de > Studium > Hilfe bei der Studienwahl > Veranstaltungsdatenbank der Agentur für Arbeit > Webseiten der Unternehmen/ Hochschulen
Januar	Erste berufliche Ziele überlegen - Neigungen testen z.B. am Girls' Day bzw. Boys' Day	> Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden	Erste Ideen für ein Betriebspraktikum sammeln	Nächsten Girls' Day bzw. Boys' Day nutzen, um berufliche Alternativen zu finden oder den Horizont zu erweitern	Januar	Unterstützung durch Eltern, Verwandte, Freunde und Lehrer/innen	> Unterstützung durch Eltern, Verwandte, Freunde und Lehrer/innen > Radar auf girls-stad.de und boys-day.de
Juni/Juli	Betriebsbesichtigung/ Schnuppertag in einem Unternehmen, um Praktikumsidee zu überdenken	> Betriebe	Betriebsbesichtigung/ Schnuppertag in einem Unternehmen, um Praktikumsidee zu überdenken	Letzte Informationen über Berufe sammeln - Entscheidung treffen - Betriebe recherchieren - Unterlagen zusammenstellen - Bewerbungen abschicken, evtl. Vermittlung durch Berufsberatung	August/ September	Berufsberatung der Agentur für Arbeit	> Berufsberatung der Agentur für Arbeit > JOBSUCHE/BERUFENET > arbeitsagentur.de > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?
Februar - Juli (2. Halbjahr)	Erste berufliche Ziele überlegen - Neigungen testen z.B. am Girls' Day bzw. Boys' Day	> Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden	Erste Ideen für ein Betriebspraktikum sammeln	Letzte Informationen über Berufe sammeln - Entscheidung treffen - Betriebe recherchieren - Unterlagen zusammenstellen - Bewerbungen abschicken, evtl. Vermittlung durch Berufsberatung	Herbstferien	Berufsberatung der Agentur für Arbeit	> Berufsberatung der Agentur für Arbeit > JOBSUCHE/BERUFENET > arbeitsagentur.de > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?

VORLETZTES SCHULJAHR

August - Januar (1. Halbjahr)	Abfahrtszeit August/ September	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit August/ September	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit August/ September	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?
Februar - Juli (2. Halbjahr)	Abfahrtszeit Osterferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Osterferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Osterferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?
August - Januar (1. Halbjahr)	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?
Februar - Juli (2. Halbjahr)	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?

LETZTES SCHULJAHR

August - Januar (1. Halbjahr)	Abfahrtszeit August/ September	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit August/ September	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit August/ September	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?
Februar - Juli (2. Halbjahr)	Abfahrtszeit Osterferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Osterferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Osterferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?
August - Januar (1. Halbjahr)	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?
Februar - Juli (2. Halbjahr)	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?



Die Termine sind ungefähre Angaben! Dein konkreter Fahrplan kann natürlich von diesem abweichen, denn Bewerbungs- und Anmeldefristen an Hochschulen, Schulen oder bei Unternehmen können sehr unterschiedlich sein. Noch mehr hilfreiche Infos rund um die Studien- und Berufswahl findest du im Magazin **abi**>> dein weg in **studium und beruf** (liegt an deiner Schule aus) und unter **www.abi.de**.

Noch Fragen? Dann nimm an unseren Experten-Chats teil, lies in den **abi**>> Blogs, wie andere bei der Studien- und Berufswahl vorgehen, und nutze die **abi**>> **bewerbungsbox** und das **abi**>> **hochschulpanorama**.



CHECK-U
DAS ERKUNDUNGSTOOL DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

nach dem Abi

Herbstferien	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?
Herbstferien	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?
Herbstferien	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?
Herbstferien	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?	Fahrtweg/Ziel Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsberufen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen	Abfahrtszeit Herbstferien	Gleis > bewerbung.abl.de > arbeitsagentur.de > studienwahl.de > BERUFENET > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?

15. Juli
Bewerbungsschluss für zulassungsbegrenzte Studiengänge für das kommende Wintersemester

August/ September
Bewerbungsschluss für zulassungsfreie Studiengänge beachten

Unterlagen zusammenstellen und immatrikulieren

Hochschultypen und -abschlüsse im Vergleich

Einige Studiengänge werden an verschiedenen Hochschultypen angeboten. Sie unterscheiden sich weniger hinsichtlich der angebotenen Abschlüsse, das sind in der Regel Bachelor und Master, als vielmehr in der Ausgestaltung des Studiums. Du solltest dich fragen: Willst du forschungs- oder eher praxisnah studieren? Oder interessiert dich ein Duales Studium?

Universitäten / Technische bzw. Pädagogische Hochschulen

Kennzeichnend ist ihre forschungsorientierte wissenschaftliche Ausrichtung. Das heißt, die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist nur ein Teil ihrer Aufgaben. Außerdem wird in der Regel ein sehr breites Fächerspektrum angeboten.

Bestimmte Studienfächer, etwa Humanmedizin oder Lehramt, kann man nur an Universitäten studieren. Hinzu kommt, dass üblicherweise nur Universitäten oder ihr gleichgestellte Hochschulen über das Promotionsrecht verfügen.

Es gibt auch spezialisierte Hochschulen: unter anderem Kirchliche und Philosophisch-Theologische Hochschulen für evangelische und katholische Theologie oder die beiden Universitäten der Bundeswehr für angehende Offiziere.

Zugangsvoraussetzung ist im Normalfall die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachgebundene Hochschulreife. In der Regel können mit der Allgemeinen Hochschulreife alle Studiengänge studiert werden, mit einer Fachgebundenen Hochschulreife nur bestimmte. In manchen Bundesländern, beispielsweise Hessen oder Brandenburg, können Studieninteressierte auch mit der Fachhochschulreife an Universitäten studieren.

Kunst-, Musik- und Sporthochschulen

Sie bieten ausschließlich Studiengänge ihrer Fachrichtung an. Ein erfolgreiches Studium setzt gestalterisches, musikalisches oder sportliches Talent voraus. Deshalb ist die Aufnahme mit Eignungstests verbunden.

(Fach-)Hochschulen / Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Fachhochschulen verfolgen einen anwendungsorientierten wissenschaftlichen Ansatz. Das heißt, das Studium dort beleuchtet weniger den wissenschaftlichen Hintergrund, sondern orientiert sich stark an den Anforderungen in der Praxis.

Deshalb nennen sie sich auch häufig „Hochschule für angewandte Wissenschaften“. Im Gegensatz zu Universitäten ist das Fächerspektrum an Fachhochschulen eingeschränkt. Zugangsvoraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Fachhochschulreife. Einige Fachhochschulen verlangen außerdem, dass vor Studienbeginn ein fachspezifisches Praktikum absolviert wird.

Berufsakademien

Neben den Hochschulen gibt es in einigen Ländern Berufsakademien (BA), die als Alternative zum Hochschulstudium berufsqualifizierende duale Bildungsgänge für Studienberechtigte anbieten. Im Wechsel werden dabei berufspraktische Ausbildungsphasen in einem Betrieb und theoretische Studienabschnitte an der Berufsakademie absolviert.

Voraussetzungen für ein solches Studium sind in der Regel Fachhochschulreife oder Hochschulreife (Abitur) sowie der Abschluss eines Ausbildungsvertrags mit einem Unternehmen, das sich an dieser Form der Ausbildung beteiligt und die Praxis vermittelt.

Duale Hochschulen

Die Dualen Hochschulen in einigen Bundesländern bestehen als eigenständige hochschulische Einrichtungen. Bei den dreijährigen dualen Studiengängen wechseln sich Theoriephasen an der Hochschule und Praxisphasen in einem Betrieb ab. Auch hier gilt: Bevor man sich an der Dualen Hochschule bewirbt, benötigt man einen Studien- und Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung. Der Abschluss berechtigt zum Masterstudium.

Hinweis: Duale Studiengänge sind an fast allen Hochschultypen möglich, hauptsächlich aber an Fachhochschulen.

Private Hochschulen

Viele der genannten Hochschultypen gibt es auch in privater Trägerschaft. Wenn du dich für das Studium an einer Privathochschule interessierst, solltest du unbedingt auf eine staatliche Anerkennung der Einrichtung achten.

An privaten Hochschulen werden allerdings in der Regel Studiengebühren erhoben, da sich die privaten aus diesen Mitteln finanzieren. Informiere dich am besten direkt bei der Hochschule deiner Wahl über die Konditionen.

Abschlüsse

Bachelor

Der international anerkannte Bachelor-Abschluss wird nach einem drei- bis vierjährigen Studium erworben. Je nach Studiengang und Hochschule besteht die Möglichkeit, entweder nur ein Kernfach oder ein Kernfach kombiniert mit einem oder zwei Nebenfächern zu studieren.

Mit dem Bachelor-Abschluss kannst du entweder direkt ins Berufsleben einsteigen oder ein Masterstudium anschließen.

Master

Wer sich nach einem erfolgreichen Bachelor-Abschluss und einer eventuellen Berufstätigkeit wissenschaftlich weiterqualifizieren möchte, kann ein Masterstudium anschließen. Es dauert ein bis zwei Jahre und kann komplett oder teilweise im Ausland absolviert werden.

Es gibt zum einen konsekutive Masterstudiengänge, die das im Bachelorstudium erworbene Wissen vertiefen, verbreitern, fächerübergreifend erweitern oder auch fachlich andere Inhalte zum Gegenstand haben können. Zum anderen gibt es weiterbildende Masterstudiengänge, die an berufliche Erfahrungen anknüpfen. Für letztere ist in der Regel Berufserfahrung von mindestens einem Jahr notwendig, sie werden zudem oftmals auch berufsbegleitend angeboten. Generell wird bei Masterstudiengängen außerdem unterschieden zwischen solchen mit anwendungsorientiertem oder forschungsorientiertem Profil.

Zur Info:

Bachelor- und Masterstudiengänge an verschiedenen Hochschultypen sind grundsätzlich hochschulrechtlich gleichgestellt. Die Entscheidung für einen bestimmten Hochschultyp sollte vom fachlichen Profil des Studiengangs abhängig gemacht werden, aber auch von der Art der Hochschule. Wer also zum Beispiel vor der Wahl zwischen einem Bachelorstudiengang in BWL an einer Fachhochschule und an einer Universität steht, sollte abwägen, ob Ausrichtung und Schwerpunkte des Studiengangs an den gewünschten Hochschulen den beruflichen Vorstellungen entsprechen.

Abschlussbezeichnungen der Bachelor- und Masterstudiengänge	
Abschlüsse	Fachergruppen
Bachelor of Arts (B.A.) Master of Arts (M.A.)	Sprach- und Kulturwissenschaften Sport, Sportwissenschaft Sozialwissenschaft Kunstwissenschaft
Bachelor of Science (B.Sc.) Master of Science (M.Sc.)	Mathematik Naturwissenschaften Medizin* Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften
Bachelor of Science (B.Sc.) Master of Science (M.Sc.) Bachelor of Engineering (B.Eng.) Master of Engineering (M.Eng.)	Ingenieurwissenschaften
Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs: Bachelor of Arts (B.A.) Master of Arts (M.A.) Bachelor of Science (B.Sc.) Master of Science (M.Sc.)	Wirtschaftswissenschaften
Bachelor of Laws (LL.B.) Master of Laws (LL.M.)	Rechtswissenschaften*
Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) Master of Fine Arts (M.F.A.) Bachelor of Arts (B.A.) Master of Arts (M.A.)	Freie Kunst Künstlerisch angewandte Studiengänge, Darstellende Kunst
Bachelor of Music (B.Mus.) Master of Music (M.Mus.)	Musik
Bachelor of Education (B.Ed.) Master of Education (M.Ed.)	Lehramtsstudiengänge*
* Betrifft nicht die staatlich geregelten Studiengänge, die mit dem Staatsexamen abschließen. Quelle: Kultusministerkonferenz	

Diplom und Magister Artium

Diese Studienabschlüsse werden Studienanfängern kaum noch angeboten. Sie wurden durch Bachelor und Master ersetzt.

Staatsexamen (Staatsprüfung)

Staatsexamina werden nach staatlichen Prüfungsordnungen vor staatlichen Prüfungsämtern abgelegt. Das betrifft derzeit das Studium der Human-, Tier- und Zahnmedizin, der Pharmazie, teilweise Lebensmittelchemie und Rechtswissenschaft.

Die Lehramtsstudiengänge sind in vielen Bundesländern auf das Bachelor- und Mastersystem umgestellt.

Lehrerinnen und Lehrer sowie Juristinnen und Juristen müssen nach dem Masterabschluss beziehungsweise dem ersten Staatsexamen einen ein- bis zweijährigen Vorbereitungsdienst (Referendariat) und ein zweites Staatsexamen absolvieren, um ihren Beruf ausüben zu können.

Promotion

Die Promotion ist mit wenigen Ausnahmen Voraussetzung für eine wissenschaftliche Laufbahn und setzt einen der Hochschulabschlüsse Master, Diplom, Magister oder Staatsexamen voraus. Zur Vollendung der Promotion, die man nur an einer Universität oder an einer ihr gleichgestellten Hochschule machen kann, muss man eine Doktorarbeit (Dissertation) anfertigen, was gewöhnlich mehrere Jahre dauert.



Zulassungsverfahren für Hochschulstudiengänge

Du hast den notwendigen Abschluss erreicht und dich für ein Studium entschieden. Dennoch kannst du nicht einfach loslegen, denn nicht jeder Studiengang ist frei zugänglich.

Bei etlichen Studiengängen übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber das Angebot der freien Plätze um ein Vielfaches. Deswegen gibt es für diese Studiengänge Zulassungsbeschränkungen, die entweder bundesweit gelten oder von einer Hochschule selbst gesetzt werden. Ob ein Studiengang zulassungsbeschränkt ist und welche Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden müssen, erfährst du auf der Internetseite deiner Wunsch-Hochschule.

Hochschulinterne Auswahlverfahren

Für etwa 40 Prozent der Studiengänge gibt es an den Hochschulen eine örtliche Zulassungsbeschränkung. Dabei sucht sich die Hochschule mithilfe eigener Auswahlverfahren die passenden Studierenden für das jeweilige Fach aus. Maßgebliches Auswahlkriterium ist die Durchschnittsnote im Abschlusszeugnis. Es können jedoch auch andere Kriterien angewendet werden, zum Beispiel: Ergebnisse von Studierfähigkeitstests, Auswahlgespräch, Motivationsschreiben, Berücksichtigung von Berufserfahrung, Wartezeiten und Praktika, oder die besondere Gewichtung von Einzelnoten.

Es kann vorkommen, dass nicht alle zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber ihren Studienplatz annehmen. Diese Plätze werden in einem mehrstufigen Nachrückverfahren erneut verteilt. Über die Restplatzbörse der Hochschulrektorenkonferenz unter www.freie-studienplaetze.de kannst du dich zum Losverfahren für die Restplätze anmelden.

Angehende Studierende von Musik, Sport, Bildender Kunst, Design und teils auch Fremdsprachen müssen sich generell Eignungstests unterziehen oder Mappen mit eigenen Arbeiten einreichen. Wie diese Tests aussehen, bestimmen die Hochschulen.

Dialogorientiertes Serviceverfahren

Die Bewerbung für sämtliche bundesweit und viele örtlich zulassungsbeschränkte sowie einige zulassungsfreie Studiengänge erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV), an dem man über die von der Stiftung für Hochschulzulassung betriebene Seite www.hochschulstart.de teilnehmen kann. Dort sind auch die teilnehmenden Hochschulen aufgeführt.

Ein Teil der Plätze in bundesweit oder örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen wird über eine Wartezeitquote vergeben. Als Wartesequater zählen die vollständig verstrichenen Halbjahre, die seit dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung – also zum Beispiel seit dem Abitur – vergangen sind, ohne dass ein Studium an einer deutschen staatlichen Hochschule aufgenommen wurde.

Wer etwa nach dem Abitur zuerst eine Berufsausbildung absolviert oder ein Freiwilliges Soziales Jahr anhängt, bekommt die entsprechende Anzahl von Semestern als Wartezeit angerechnet. Man muss jedoch nicht an jeder Bewerbungsrunde teilnehmen oder sich auf eine Warteliste setzen lassen, damit die verstrichene Zeit als Wartezeit zählt. Die wird bei einer erneuten Bewerbung entsprechend neu berechnet.

Ausnahme: Medizinische Studiengänge

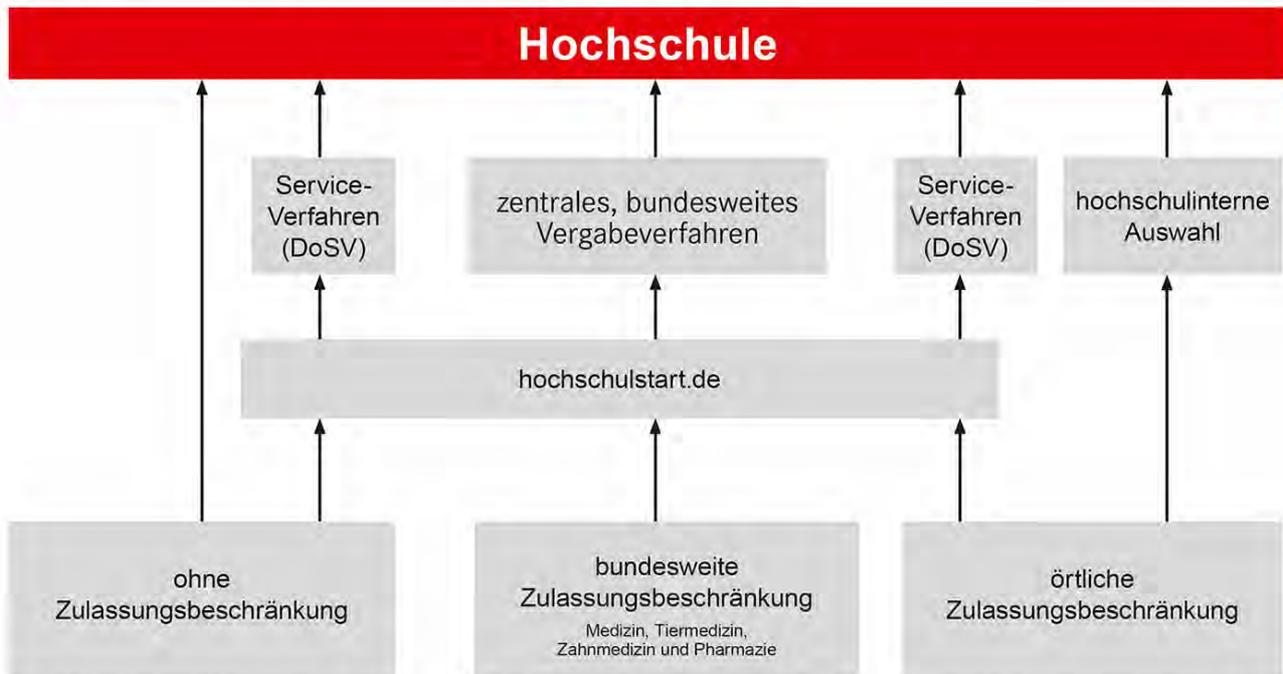
Beginnend mit dem Auswahlverfahren für das Sommersemester 2020, gibt es keine Wartezeitregelung mehr für Neubewerber in den medizinischen und bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen Humanmedizin, Tiermedizin, Zahnmedizin und Pharmazie. Während einer Übergangsfrist von zwei Jahren (bis einschließlich dem Sommersemester 2021/22) werden lediglich noch die bereits angesammelten Wartesequater von Altbewerbern im Rahmen der neu eingeführten „Zusätzlichen Eignungsquote“ (ZEQ, siehe unten) berücksichtigt.

Die Studienplätze werden wie folgt verteilt:

- 30 Prozent werden an die Bewerberinnen und Bewerber mit den besten Abiturnoten vergeben.
- 10 Prozent werden über die ZEQ verteilt, für die Bewerber bis zu 100 Punkte sammeln können – beispielsweise, indem sie Berufserfahrung oder abgeleitete Dienste nachweisen, oder freiwillig einen Studierfähigkeitstest absolvieren, den die Hochschulen werten müssen.
- 60 Prozent werden von den Hochschulen selbst vergeben, die hierzu eigene Auswahlverfahren durchführen. Sie wählen ihre Studierenden anhand mindestens eines schulnotenunabhängigen Kriteriums aus, angehende Humanmediziner sogar von zweien. Dennoch bleibt die Schulnote wichtig.

Freiwillig ist die Teilnahme am Test für Medizinische Studiengänge (TMS) und die anschließende Wertung desselben: Mehr als die Hälfte der Universitäten beziehen TMS-Ergebnisse bei der Studierendenauswahl mit ein.

Wege an die Hochschule



Bewerbung für bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge

Start Wintersemester:

Bis zum 15. Juli eines Jahres müssen die Bewerbungsunterlagen für die Studiengänge Humanmedizin, Pharmazie, Zahnmedizin und Tiermedizin und dialogorientiertes Serviceverfahren bei **hochschulstart.de** eingegangen sein. Für **Alt-Abiturientinnen und -Abiturienten** (also diejenigen, die im Vorjahr oder auch früher Abitur gemacht haben) ist der Stichtag bereits am 31. Mai.

Start Sommersemester:

Der Bewerbungsschluss für das Sommersemester ist für alle Bewerberinnen und Bewerber der 15. Januar, egal, wann das Abitur gemacht wurde.

Bewerbung bei hochschulinterner Zulassungsbeschränkung

Die Termine 15. Juli und 15. Januar gelten in der Regel auch für die Bewerbungen bei den Hochschulen mit hochschulinternen Auswahlverfahren. Es gibt aber Ausnahmen. Informiere dich deshalb rechtzeitig bei den Hochschulen.

Freier Zugang

Für Studiengänge, für die keine Zulassungsbeschränkungen bestehen, kannst du dich direkt an der Hochschule deiner Wahl einschreiben (= immatrikulieren). Dennoch musst du auch hier häufig Voranmelde- oder Einschreibefristen beachten! An einigen Hochschulen ist für Studiengänge ohne Zulassungsbeschränkung trotzdem noch eine Bewerbung nötig, die durchaus auch über das DoSV von **hochschulstart.de** erfolgen kann. Erkundige dich deshalb rechtzeitig nach Terminen und möglicherweise noch fehlenden Unterlagen. Infos bekommst du von der Hochschule oder von der Berufsberatung.

Ich bringe

MENSCHEN
weiter!

Noëlle B.

Auszubildende aus Siegen

„Ich bin unglaublich glücklich, eine Ausbildung bei der BA zu machen. Hier gibt es tolle Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten für mich!“

Ausbildung mit Perspektive bei einem der größten IT-Betreiber und -Entwickler Deutschlands: Im IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit (BA). In einer abwechslungsreichen und praxisnahen Ausbildung fördern wir Ihre Talente! Sie engagieren sich in großen Projekten und gestalten so aktiv unsere IT mit.

Hierfür suchen wir zum **01.09.** an verschiedenen Standorten neue Talente für eine

Ausbildung zum Fachinformatiker (w/m/d) **in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration**

Wir bieten Ihnen:

- Spannende und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten sowohl während als auch nach der Ausbildung
- Zahlreiche Seminare und Workshops
- Eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung inklusive Jahressonderzuwendung und vermögenswirksame Leistungen
- Professionelle und umfassende Betreuung durch unser Ausbildungsteam
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss

Wir erwarten von Ihnen:

- Interesse an moderner IT und wirtschaftlichen Zusammenhängen
- Abitur, Fachhochschulreife oder einen Mittleren Bildungsabschluss
- Gute schulische Leistungen (vor allem in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch sowie gegebenenfalls Informatik)
- Auch wenn Sie bereits ein Studium begonnen haben und sich mehr Praxisbezug wünschen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

Bitte beachten Sie, dass Sie nach einer Einstellungszusage gemäß dem SÜG (Sicherheitsüberprüfungsgesetz) geprüft werden.

Interessiert?

Ausführliche Informationen zur Ausbildung und zum Bewerbungsprozess finden Sie auf unserer Internetseite www.ba-it-systemhaus.de/ausbildung oder Sie rufen uns an unter 0911 179-8460.

Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert. Hierbei unterstützen wir auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.



Jetzt mobil das
Karriereportal
der BA besuchen.



Wie finde ich den Beruf, der zu mir passt?

Sich über seine eigenen Ziele klar zu werden, damit kann man eigentlich immer beginnen. Ideal wäre es, wenn du schon ein Jahr vor Schulende weißt, welche beruflichen Wege für dich infrage kommen. Doch wie findest du das heraus?

Beginne mit einer Bestandsaufnahme

- Welche Wege stehen mir grundsätzlich offen?
- Gibt es bestimmte Themen oder Bereiche, für die ich mich besonders interessiere?
- Kenne ich meine Stärken?
- Welche Schwachpunkte sehe ich bei mir; will und kann ich daran etwas ändern?
- Habe ich genügend Informationen über interessante Berufe, Arbeitsbereiche oder Studiengänge?

Vielleicht fallen dir noch andere Fragen dazu ein. Am besten, du schreibst dir deine Antworten auf. Formulieren hilft beim Denken!

Bespreche deine Überlegungen auch mit Menschen, denen du vertraust. Wahrscheinlich bekommst du ganz neue Eindrücke von dir selbst, wenn du weißt, wie andere dich sehen.

Studium oder Berufsausbildung?

Die große Frage ist zunächst einmal: Studium oder Berufsausbildung? Mit der (Fach-)Hochschulreife stehen dir beide Wege offen. Wenn du dich bereits für ein bestimmtes Studienfach interessierst oder dir die theoretische Seite eines Themas liegt, dann liegt die Entscheidung für ein Studium nahe. Doch auch für Leute mit Hang zur Praxis gibt es interessante Studienmöglichkeiten: In vielen Bachelor-Studiengängen sind Praxissemester oder Praxisphasen integriert, und sogenannte duale Studiengänge kombinieren eine Ausbildung im Betrieb mit einem Studium an einer Hochschule oder Akademie.

Wer Theorie und Praxis noch enger verknüpfen möchte und einen schnellen Einstieg in das Berufsleben sucht, für den bietet sich eine betriebliche oder schulische Berufsausbildung an. Bei einer betrieblichen Ausbildung (auch bei einigen schulischen) und bei dualen Studiengängen erhält man eine Ausbildungsvergütung.

Welcher Studiengang oder welcher Ausbildungsberuf passt zu mir?

Im nächsten Schritt gilt es herauszufinden, wofür du geeignet bist. Hilfreich bei der Entscheidung für das richtige Studienfach oder den richtigen Ausbildungsberuf ist die Überlegung: „Welche Neigungen und Interessen habe ich?“ Dabei kannst du dir unter anderem folgende Fragen stellen:

- In welchen Fächern war oder bin ich in der Schule gut?
- Für was interessiere ich mich außerdem noch (zum Beispiel Hobbys und Nebenjobs)?
- Welche Studienfächer oder Ausbildungsberufe kommen demnach für mich infrage?

Zum Thema „Orientieren“ findest du unter www.abi.de ausführliche Informationen.

Check-U – Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit ist online aufrufbar unter www.check-u.de. Es richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit angestrebter Hochschulzugangsberechtigung, die sich für einen Ausbildungsberuf und/oder ein Studium interessieren. Mit Hilfe von psychologischen Testverfahren können Nutzerinnen und Nutzer ihre kognitiven und sozialen Kompetenzen, ihre Interessen sowie beruflichen Vorlieben ermitteln und dazu passende Studienfelder und Ausbildungsberufe kennenlernen. Wer sich für einen bestimmten Studiengang interessiert, aber nicht sicher ist, ob dieser seinen persönlichen Fähigkeiten entspricht, kann an einem kostenlosen „Studienfeldbezogenen Beratungstest (SFBT)“ teilnehmen. Durchgeführt werden diese Tests vom Berufspsychologischen Service in den Agenturen für Arbeit.

Du kannst auch gerne ein persönliches Beratungsgespräch mit deiner Berufsberatung vereinbaren. Wir versuchen mit dir gemeinsam, deine Interessen, Fähigkeiten und Kenntnisse auszuloten. So findest du heraus, für welchen Studiengang beziehungsweise Beruf du dich gut eignest.

Ein Praktikum ist eine gute Möglichkeit zu überprüfen, ob deine Vorstellungen von einem Beruf mit der Realität übereinstimmen.

Hilfreich kann auch ein Online-Studienselbsttest oder Online-Self-Assessment (OSA) sein. Das länderübergreifende Kooperationsprojekt www.osa-portal.de bietet einen Überblick über alle deutschsprachigen Studienselbsttests aus Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Wo bekomme ich weitere Informationen über Studiengänge?

Online-Medien:

- www.abi.de
- www.studienwahl.de
- <http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de>
- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- www.hochschulstart.de
Nützliche Infos bei Fragen zur Zulassung
- www.hochschulkompass.de
Von hier kommst du auf die Homepage deiner Wunsch-Hochschule und findest Studienfächer, die dich interessieren.
- www.berufsfeld-info.de
Hier findest du viele Studienberufe beschrieben.

Im BiZ findest du:

- **abi>> Infomappen**
In 27 Infomappen sind exemplarisch Berufe beschrieben, für die ein Studium Voraussetzung ist. Du kannst dich informieren, welche Studienberufe es in verschiedenen Bereichen gibt, beispielsweise in „Medien“ oder „Gesellschaft und Geschichte“.
- **abi>> dein weg in studium und beruf**
Die Magazine enthalten aktuelle Infos rund um Studium, Ausbildung, Berufseinstieg und Karriere.
- **Studienwahl**
Der offizielle Studienführer für Deutschland

Andere Informationswege:

- **Berufsberatung**
Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung unter der kostenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00.
- **Hochschule besuchen**
Verbringe einen Tag an der Hochschule und besuche dort Vorlesungen in deinem Studienfach. Viele Hochschulen bieten auch Informations-/Orientierungstage oder sogenannte Schnupperstudien speziell für Schülerinnen und Schüler an.
- **Studierende befragen**
Rede mit Studierenden über deren Studium und erkundige dich bei der studentischen Vertretung (Fachschaft) nach den Studienbedingungen vor Ort.
- **Studienberatung**
Wenn du Fragen hast, vereinbare ein Gespräch mit der Studienberatung an der jeweiligen Hochschule.

Wo bekomme ich weitere Informationen über Ausbildungsberufe?

Online-Medien:

- www.planet-beruf.de
- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- <http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de>
- www.berufsfeld-info.de
Hier findest du viele Ausbildungsberufe beschrieben.

Im BiZ findest du:

- **planet-beruf.de Infomappen**
In 28 Mappen sind alle Ausbildungsberufe verschiedenen Berufsfeldern zugeordnet.
- **planet-beruf.de – Berufswahlmagazin**
Hier findest du Infos zu Ausbildung und Berufswahl.

Außerdem beschreibt BERUF AKTUELL, das Lexikon der Ausbildungsberufe, in kurzer, übersichtlicher Form alle Ausbildungsberufe, die in Betrieben, Schulen und Behörden erlernt werden können.

Andere Informationswege:

- **Berufsberatung**
Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung unter der kostenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00
- **Praktikum**
Ein Schüler- oder Ferienpraktikum bietet dir die Möglichkeit, in den gewünschten Beruf hinein zu schnuppern. Du musst dich allerdings rechtzeitig darum kümmern, da die Plätze oft schnell besetzt sind. Lass dir das Praktikum abschließend auch bescheinigen!
- **Eltern, Freunde, Bekannte**
Frage die Leute in deinem Verwandten- und Bekanntenkreis, was ihnen an ihrem Beruf gefällt und was weniger. Vielleicht kennt jemand sogar einen Betrieb, der in dem gesuchten Beruf ausbildet.

Wie soll ich mich entscheiden?

Welcher Weg ins Berufsleben ist der Beste für mich?
Hier findest Du die wichtigsten Argumente, die für eine Ausbildung, ein Studium oder ein duales Studium sprechen.

Argumente für eine duale Ausbildung:

- > Du arbeitest von Anfang an in der beruflichen Praxis.
- > Du verdienst sofort dein eigenes Geld, bist unabhängig von deinen Eltern.
- > Du bearbeitest klar definierte Aufgaben.
- > Du sammelst Erfahrungen im Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen.
- > Die Chancen auf eine Übernahme nach der Ausbildung stehen gut.
- > Du weißt genau, wann du mit deiner Ausbildung fertig bist.
Azubis mit Hochschulreife können evtl. verkürzen.
- > Eine Ausbildung ist eine gute Grundlage für ein späteres Studium oder eine Weiterbildung, z.B. zum Fachwirt oder Techniker.



Argumente für ein duales Studium:

- > Du bekommst Theorie vermittelt.
Die kannst Du gleich im Unternehmen in der Praxis anwenden.
- > In der Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Kollegen sammelst du Erfahrungen und knüpfst Kontakte, die dir später nützlich sein können.
- > Du lernst unterschiedliche Unternehmensbereiche kennen.
- > Beim ausbildungsintegrierten dualen Studium hast du nach dem Ende sowohl einen Bachelorabschluss als auch eine abgeschlossene Berufsausbildung in der Tasche.
- > Meist verdienst du von Beginn dein eigenes Geld.
- > Nach dem Ende des dualen Studiums stehen die Chancen sehr gut auf eine Übernahme.
- > Du weißt von vorn herein, wann du mit deinem dualen Studium fertig bist und kannst noch einen Master anschließen.

Argumente für ein Studium:

- > Bestimmte berufliche Ziele (z.B. Arzt/Ärztin oder Lehrer/in) kannst du nur über ein Studium erreichen.
- > Du beschäftigst dich im Beruf mit anspruchsvollen Aufgaben.
- > Du kannst dich intensiv mit einem Fachbereich deiner Wahl beschäftigen.
- > Du hast gute Chancen, eine gehobene berufliche Position zu erreichen.
- > Nach dem Abschluss verdienst du in der Regel mehr als Kollegen mit einer Ausbildung.
- > Gehaltssteigerungen sind meist höher.
- > Mithilfe von Praktika - kannst du dich noch während des Studiums auf eine bestimmte Richtung spezialisieren.



Hochschulen in Braunschweig und Umgebung

Bei der Wahl des zukünftigen Studiengangs orientieren sich viele Schülerinnen und Schüler zunächst gern vor Ort. In der Hochschulregion Braunschweig finden sie eine breite Auswahl an Studienfächern, die an verschiedenen Hochschulen und Standorten angeboten werden.

Die **Technische Universität Braunschweig** (TU Braunschweig) bietet seit über 260 Jahren überwiegend technisch und naturwissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge an - wie die Bezeichnung schon vermuten lässt. Neben den klassischen Ingenieur- und Naturwissenschaften sind hier auch interdisziplinäre Studiengänge bis hin zu Integrierten Sozialwissenschaften, Medienwissenschaften und Lehramtsstudienfächer vertreten. Insgesamt sind 115 Studien- und Teilstudiengänge im Angebot. Die **TU Braunschweig** unterhält internationale Beziehungen in alle Erdteile. Ein besonderes Plus für die Studierenden stellen dabei die vielfältigen internationalen Austauschmöglichkeiten mit Partnerhochschulen im Ausland dar. Für den Studienstandort Braunschweig sprechen nicht nur die zahlreichen ortsansässigen Forschungseinrichtungen, sondern auch die Möglichkeit, frühzeitig an aktuellen Forschungsprojekten mitzuarbeiten. Wenn du mehr erfahren möchtest, besuche die Homepage der TU Braunschweig www.tu-braunschweig.de und informiere dich unter dem Button "Studienangebot" über Einzelheiten.

Eine andere, stärker praxisorientierte Studienalternative bietet die **Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften**. Die rund 70 Studiengänge der Bereiche Technik, Wirtschaft, Recht, sowie Ingenieur- und Sozialwesen sind verteilt auf die Standorte Salzgitter, Suderburg, Wolfenbüttel und Wolfsburg und zeichnen sich durch einen hohen Praxisbezug während der Studienzzeit aus. Detailinformationen findest du auf der Seite www.ostfalia.de, in der Rubrik "Studium". Hier sind unter der Auswahl "Studienangebot" alle Bachelor-Studienangebote aufgelistet. Die **Ostfalia** bietet in vielen Studienfächern auch duale Studienvarianten an. Eine Übersicht findest du unter dem Menüpunkt "Duale Studiengänge".

Auf duale Studiengänge im Bereich Management/Betriebswirtschaftslehre legt die **WelfenAkademie e.V.** ihren Focus. Die **WelfenAkademie e.V.** ist eine staatlich anerkannte und akkreditierte Berufsakademie, welche mit zahlreichen Unternehmen aus der Region zusammenarbeitet. Konkrete Informationen zu den angebotenen Vertiefungsrichtungen des Studiums und eine Liste mit den Partnerunternehmen findest du auf www.welfenakademie.de unter dem Menüpunkt "Studieninteressierte".

Kreative Köpfe haben mit der **Hochschule für Bildende Künste Braunschweig** (HBK Braunschweig) diverse künstlerisch ausgerichtete Studiemöglichkeiten direkt vor der Tür. Das Spektrum der angebotenen Studiengänge reicht von Freier Kunst, Kunstwissenschaft, Visueller Kommunikation, Design in der digitalen Gesellschaft, Kunstvermittlung bzw. KUNST.Lehramt bis zum Kooperationsstudiengang Medienwissenschaften mit der **TU Braunschweig**. Ausführliche Informationen dazu und zu den jeweiligen künstlerischen Auswahlverfahren findest du unter www.hbk-bs.de in der Rubrik "Studiengänge".

Nicht jede Schülerin und nicht jeder Schüler möchte großstadtnah studieren. Hier kann die **Technische Universität Clausthal** (TU Clausthal) mit ihrer idyllischen Lage im Harz punkten. Sie bietet ein Studium ohne Zulassungshürden und unter guten Bedingungen in den Bereichen Energie und Rohstoffe, Natur- und Materialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Informatik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik. Interessierte erfahren die Details unter www.tu-clausthal.de in der Rubrik "Studium" unter dem Menüpunkt "Studiengänge".

Vielleicht interessieren dich auch die Studienmöglichkeiten an den rund 20 weiteren Hochschulen Niedersachsens. Einen guten Überblick dafür bietet die Seite www.studieren-in-niedersachsen.de. Du findest hier auch Informationen zu Zulassungsverfahren, Fächerkombinationen bei Lehramtsstudiengängen und zulassungsfreien Studiengängen.

Bist du mobil über die Grenzen Niedersachsens hinaus? Dann empfehlen wir dir die folgenden Datenbanken, über die du mit verschiedenen Filterfunktionen bundesweit nach Studiengängen recherchieren kannst: www.hochschulkompass.de, www.studienwahl.de.

Du möchtest im Ausland studieren? Der **Deutsche Akademische Austauschdienst** bietet unter www.daad.de Zugriff auf eine Datenbank mit internationalen Studienangeboten weltweit.

Weitere Recherche vor Ort

Neben der beschriebenen Studiengangrecherche im Internet solltest du auch praktische Eindrücke sammeln. Die Hochschulen öffnen dafür regelmäßig ihre Türen für Studieninteressierte und stellen ihre Studiengänge vor. Im Rahmen dieser Hochschulinformationstage hast du die Gelegenheit, die Hochschule als Ganzes, aber auch Studierende und Dozierende einzelner Fakultäten zu erleben und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Termine werden auf den Homepages der Hochschulen angekündigt. Auch darüber gibt es vielfältige Schnuppermöglichkeiten vor Ort, beispielsweise das sogenannte Schnupperstudium. Diese Angebote kannst du ebenfalls auf den Homepages finden oder bei der Zentralen Studienberatung der jeweiligen Hochschule erfragen.



Studienlandschaft in Niedersachsen



Hochschulen in Niedersachsen

Wissenschaftliche Hochschulen/Universitäten

Leibniz Universität Hannover

Welfengarten 1
30167 Hannover
Telefon: 0511 762 0
www.uni-hannover.de

Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
Telefon: 0511 532 0
www.mhh.de

Tierärztliche Hochschule Hannover

Bünteweg 2
30559 Hannover
Telefon: 0511 953 60
www.tiho-hannover.de

Technische Universität Braunschweig

Universitätsplatz 2
38106 Braunschweig
Telefon: 0531 391 0
www.tu-braunschweig.de

Technische Universität Clausthal

Adolph-Roemer-Str. 2A
38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon: 05323 72 0
www.tu-clausthal.de

Georg-August-Universität Göttingen

Wilhelmsplatz 1
37073 Göttingen
Telefon: 0551 39 0
www.uni-goettingen.de

Universität Hildesheim

Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim
Telefon: 05121 883 0
www.uni-hildesheim.de

Leuphana Universität Lüneburg

Universitätsallee 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 677 0
www.leuphana.de

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Ammerländer Heerstr. 114-118
26129 Oldenburg
Telefon: 0441 798 0
www.uni-oldenburg.de

Universität Osnabrück

Neuer Graben/Schloss
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 969 0
www.uni-osnabrueck.de

Universität Vechta

Driverstr. 22
49377 Vechta
Telefon: 04441 15 0
www.uni-vechta.de

Wissenschaftlich-künstlerische Hochschulen

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Neues Haus 1
30175 Hannover
Telefon: 0511 3100 200
www.hmtm-hannover.de

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK)

Johannes-Selenka-Platz 1
38118 Braunschweig
Telefon: 0531 391 9122
www.hbk-bs.de

Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg

Am Wiestbruch 68
28870 Ottersberg
Telefon: 04205 3949 0
www.hks-ottersberg.de

Fachhochschulen

Hochschule Hannover

Ricklinger Stadtweg 118/120
30459 Hannover
Telefon: 0511 9296 8888
www.hs-hannover.de

HAWK Hochschule für angew. Wissenschaft und Kunst Hildesheim Holzminden Göttingen

Hohnsen 4
31134 Hildesheim
Telefon: 05121 881 0
www.hawk.de

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Salzgitter Suderburg Wolfenbüttel Wolfsburg

Salzdahlumer Str. 46/48
38302 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 939 0
www.ostfalia.de

Hochschule Emden/Leer

Constantiaplatz 4
26723 Emden
Telefon: 04921 807 0
www.hs-emden-leer.de

Jade Hochschule

Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

Friedrich-Paffrath-Str. 101
26389 Wilhelmshaven
Telefon: 04421 985 0
www.jade-hs.de

Hochschule Osnabrück

Albrechtstr. 30
49076 Osnabrück
Telefon: 0541 969 7080
www.hs-osnabrueck.de

Private und Kirchliche Hochschulen

DIPLOMA Hochschule

Studienzentrum Hannover

Wilhelmstraße 2
30171 Hannover
Telefon: 0511 84489489
www.diploma.de

FH für die Wirtschaft Hannover (FHDW)

Freundallee 15
30173 Hannover
Telefon: 0511 28483 70
www.fhdw-hannover.de

Leibniz - Fachhochschule

Expo Plaza 11
30539 Hannover
Telefon: 0511 95784 12
www.leibniz-fh.de

Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

Lister Straße 17
30163 Hannover
Telefon: 0511 533588 0
www.fh-mittelstand.de

FOM Hochschulzentrum Hannover

Berliner Allee 7
30175 Hannover
Telefon: 0800 195 9595
www.fom.de

PFH Private Hochschule

Göttingen Berlin Stade

Weender Landstr. 3-7
37073 Göttingen
Telefon: 0551 54700 0
www.pfh.de

Hochschule Weserbergland

Am Stockhof 2
31785 Hameln
Telefon: 05151 95 59 44
www.hsw-hameln.de

FH für Interkulturelle Theologie Hermannsburg

Missionsstr. 3-5
29320 Südheide
Telefon: 05052 48101 0
www.fh-hermannsburg.de

Private Hochschule für Wirtschaft und Technik

Vechta Diepholz

Rombergstr. 40
49377 Vechta
Telefon: 04441 915 0
www.phwt.de

Hochschule 21

Harburger Str. 6
21614 Buxtehude
Telefon: 04161 648 0
www.hs21.de

Ich bringe

MENSCHEN

weiter!



Jana O.

Studierende aus Osnabrück

„Ich mag die schöne Stimmung auf dem Campus in Schwerin und finde es toll, wie wertschätzend alle miteinander umgehen. Hier wohnen über 200 Menschen mit verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen und körperlichen Voraussetzungen.“

Die Bundesagentur für Arbeit erbringt als größte Dienstleisterin für den deutschen Arbeitsmarkt kompetent und kundenorientiert umfassende Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen. Unsere rund 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnet ein starkes Interesse an der Arbeit mit Menschen aus.

Hierfür suchen wir jährlich zum 01.09. bundesweit an verschiedenen Standorten

Studierende (w/m/d) Arbeitsmarktmanagement oder Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (Bachelor of Arts)

Die Studiengänge an unserer staatlich anerkannten Hochschule für Arbeit (Mannheim oder Schwerin) stellen einen attraktiven Einstieg in unsere umfangreichen Aufgabenfelder dar.

Wir bieten Ihnen:

- eine einzigartige Kombination der Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften
- eine optimale Verbindung von fünf Trimestern und vier Praktika
- eine überdurchschnittliche Vergütung, zusätzliche Leistungen für Unterkunft und Verpflegung am Studienort und umfangreiche Sozialleistungen
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss
- vielfältige Karrierechancen

Sie überzeugen durch:

- hohes Interesse am Umgang mit und an der Beratung von Menschen
- die Bereitschaft, nach erfolgreichem Abschluss auch außerhalb Ihres Wohnortes zu arbeiten
- vertieftes Interesse an betriebswirtschaftlichen, arbeitsmarkt- und gesellschaftspolitischen Zusammenhängen
- Fach- bzw. Hochschulreife oder einen vergleichbaren Bildungsabschluss

Interessiert?

Weitere Informationen zum Einstieg bei der BA finden Sie unter www.arbeitsagentur-bringtweiter.de. Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsportal www.arbeitsagentur.de/ba-bewerbungsportal.

Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert. Hierbei unterstützen wir auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.



Jetzt mobil das
Karriereportal
der BA besuchen.



Duales Studium und Sonderausbildung

Wenn du praktische und theoretische Ausbildung verbinden willst, kann ein Studium im Praxisverbund (duales Studium) oder eine Sonderausbildung für Abiturientinnen und Abiturienten eine attraktive Alternative für dich sein.

Duales Studium

Für Abiturientinnen und Abiturienten sind vor allem zwei Arten des dualen Studiums interessant: das ausbildungsintegrierende und das praxisintegrierende Studium. Ausbildungsintegrierende duale Studiengänge verbinden das Studium mit einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Bei praxisintegrierenden Studiengängen sind längere Praxisphasen im Unternehmen oder eine berufliche Teilzeittätigkeit ins Studium eingebaut.

Angeboten werden duale Studiengänge an Berufsakademien, an Dualen Hochschulen und an Fachhochschulen, vereinzelt auch an Universitäten.

Das Studium dauert in der Regel drei Jahre und schließt mit einem Bachelor ab. Voraussetzung ist der Abschluss eines Ausbildungsvertrags mit einem Unternehmen, das sich an dieser Form der Ausbildung beteiligt. In der Regel wird die Allgemeine Hochschulreife gefordert, in einigen Bundesländern genügt die Fachhochschulreife.

Vorteile dieser Ausbildungsform:

- Studien- beziehungsweise Theoriephasen und praktische Ausbildung sind eng miteinander verzahnt und vermitteln vertiefte Kenntnisse in Theorie und Praxis.
- Der Abschluss kann den direkten Einstieg in das mittlere Management einer Firma eröffnen. Die Übernahmequote nach der Ausbildung ist hoch.
- Während eines dualen Studiums erhalten die Studierenden, die ein ausbildungsintegriertes Studium absolvieren, vom Ausbildungsbetrieb eine Ausbildungsvergütung.

Tipps und Infos

Der Aufwand für ein Studium im Praxisverbund ist nicht zu unterschätzen: Beim ständigen Wechsel zwischen Theorie und Praxis ist Flexibilität gefragt. Und während andere Studierende Semesterferien haben, arbeitest du im Betrieb.

Dennoch übersteigt in der Regel die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber das Angebot an dualen Studienplätzen. Die Bewerbungstermine liegen häufig sehr früh. Deshalb gilt: **Rechtzeitig – mindestens ein Jahr vorher – bewerben!**

Die Berufsberatung hilft dir bei der Suche nach dem passenden Angebot. Sie kann dir Adressen von Firmen zukommen lassen, die gemeinsam mit Hochschulen bzw. Berufsakademien duale Studiengänge anbieten.

Außerdem kannst du im Internet nach Studiengängen im Praxisverbund suchen, zum Beispiel unter

- www.arbeitsagentur.de/studiensuche > Duales Studium
- www.studienwahl.de > Studieninfos > Duales Studium
- www.abi.de > Suchbegriff „duales Studium“
- www.ausbildungplus.de > Suche duales Studium

Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten

Viele große Unternehmen bieten **eigene** Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten an. Auch hier gibt es einen Wechsel zwischen betrieblicher Praxis und Theoriephasen, oft an Berufsschulen, bei manchen Ausbildungen an speziellen Schulen der Unternehmen. Nahezu zwei Drittel dieser Ausbildungsplätze werden im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich angeboten.

Zu den bekanntesten Sonderausbildungen zählen:

- Handelsassistent/in, Handelsfachwirt/in
- Fluglotse/-lotsin

Die Ausbildungen sind oft auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnitten. Deshalb solltest du jedes Angebot daraufhin überprüfen,

- ob du mit dem erworbenen Abschluss auch in anderen Firmen oder Branchen arbeiten kannst,
- welche Chancen für dein berufliches Fortkommen im Vergleich zu anderen Ausbildungs- und Studienabschlüssen bestehen.

Weitere Informationen hierzu findest du z.B. auf www.abi.de > Suchbegriff „Sonderausbildung“.

Duale Studiengänge in Niedersachsen und Bremen

Berufsakademien

Adressen

Berufsakademie für Bankwirtschaft
Hannover
Web: www.ba-bankwirtschaft.de

Banking and Finance

Berufsakademie Holztechnik Melle e.V.
Web: www.ba-melle.de

Holz- und Möbeltechnik
Glas-, Fenster- und Fassadentechnik
Soziale Arbeit

IBS IT & Business School Oldenburg
Web: www.ibs-ol.de

Betriebswirtschaft
Wirtschaftsinformatik

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie
und Berufsakademie Göttingen
Web: www.vwa-goettingen.de
Business Administration
Business Administration
(Schwerpunkt Health Care Management)
Soziale Arbeit

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA)
und Berufsakademie (BA) Lüneburg e.V.
Web: www.vwa-lueneburg.de
Betriebswirtschaft
Soziale Arbeit

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie
Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
gGmbH
Osnabrück
Web: www.vwa-os-el.de
Betriebswirtschaft

WelfenAkademie Braunschweig
Web: www.welfenakademie.de
Betriebswirtschaft

Fachhochschulen/Universitäten

Adressen

Hochschule Hannover
Web: www.hs-hannover.de

Elektrotechnik und Informationstechnik
Integrated Media & Communication
Konstruktionstechnik
Mechatronik
Pflege
Produktionstechnik
Wirtschaftsingenieurwesen (Tech. Vertrieb)
Verwaltungsinformatik (Stipendienprogramm)

Leibniz-Fachhochschule Hannover
Web: www.leibniz-fh.de

Business Administration
Business Economics
Embedded Automation Design
Health Management
IT-Security
Wirtschaftsinformatik

FH für die Wirtschaft FHDW Hannover
Web: www.fhdw-hannover.de

Betriebswirtschaftslehre
Informatik
Wirtschaftsinformatik

Fachhochschule des Mittelstands (FHM)
Hannover
Web: www.fh-mittelstand.de
Handwerksmanagement (trial)

Diploma Hochschule
Studienzentrum Hannover
Web: www.diploma.de
Ergotherapie
Logotherapie
Physiotherapie

FOM Hochschulzentrum Hannover
Web: www.fom.de

Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie
Business Administration
Gesundheitspsycholog. & Medizinpädagogik
Gesundheits- und Sozialmanagement
International Management
Management & Digitalisierung
Marketing & Digitale Medien
Soziale Arbeit
Steuerrecht
Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsinformatik

International University of
Applied Sciences (IUBH) Hannover
Web: iubh-dualesstudium.de

Architektur
Bauingenieurwesen
Betriebswirtschaftslehre
Gesundheitsmanagement
Immobilienwirtschaft
Marketingmanagement
Mediendesign
Personalmanagement
Pflege
Soziale Arbeit
Tourismuswirtschaft

Hochschule für angewandte Wissenschaft
und Kunst HAWK Hildesheim
Web: www.hawk.de

Standort Hildesheim:
Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie
Standort Holzminden:
Baumanagement
Green Building
Immobilienwirtschaft und -management
Standort Göttingen:
Elektrotechnik/Informationstechnik
Forstwirtschaft
Physikalische Technologien
Präzisionsmaschinenbau

Hochschule für angewandte Wissenschaft
und Kunst HAWK
Gesundheitscampus Göttingen
Web: www.gesundheitscampus-goettingen.de

Duale Studiengänge in Niedersachsen und Bremen

Pflege

Therapiewissenschaften (Logopädie, Physiotherapie)

Hochschule Weserbergland
Hameln

Web: www.hsw-hameln.de

Betriebswirtschaftslehre
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsingenieurwesen

Private Hochschule für
Wirtschaft und Technik gGmbH

Web: www.phwt.de

Standort Vechta:

Betriebswirtschaftslehre
Wirtschaftsinformatik

Standort Diepholz:

Elektrotechnik
Maschinenbau
Mechatronik
Wirtschaftsingenieurwesen

Ostfalia Hochschule
für angewandte Wissenschaften

Web: www.ostfalia.de

Standort Wolfenbüttel:

Elektro- und Informationstechnik
Energie- und Gebäudetechnik
Informatik

Maschinenbau
Wirtschaftsingenieurwesen

Standort Wolfsburg:

Betriebswirtschaftslehre
Fahrzeugmechatronik und -informatik
Fahrzeugtechnik

Standort Salzgitter:

Logistikmanagement

Standort Suderburg:

Bauingenieurwesen

Universität Bremen/ Hochschule Bremen

Web: www.dualesstudiuminformatik.de

Informatik

Hochschule Bremen

Web: www.duales-studium.hs-bremen.de

Angew. Therapiewissenschaften (Logopädie und Physiotherapie)
Betriebswirtschaft
Informatik
Intern. Frauenstudiengang Informatik
Luftfahrtssystemtechnik und -management
Management im Handel
Mechanical Production and Engineering
Mechatronik
Public Administration
Schiffbau und Meerestechnik
Soziale Arbeit

Hochschule für Öffentliche Verwaltung
Bremen

Web: www.hfoev.bremen.de

Steuern und Recht
Polizeivollzugsdienst
Risiko- und Sicherheitsmanagement

FOM Hochschulzentrum Bremen

Web: www.fom.de

Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie
Business Administration
Gesundheits- und Sozialmanagement
Gesundheitspsycholog. & Medizinpädagogik
International Management
Management & Digitalisierung
Marketing & Digitale Medien
Soziale Arbeit
Steuerrecht
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsingenieurwesen

International University of
Applied Sciences (IUBH) Bremen
Web: www.iubh-dualesstudium.de

Gesundheitsmanagement
Logistikmanagement
Marketingmanagement
Soziale Arbeit
Tourismusmanagement

hochschule 21 gGmbH

Staatl. anerkannte private Fachhochschule
Buxtehude

Web: www.hs21.de

Architektur
Bauingenieurwesen
Gebäudetechnik u.-automation
Hebamme/Entbindungspfleger
Mechatronik
Pflege
Physiotherapie
Wirtschaftsingenieurwesen Bau und Immobilien

Jade Hochschule

Wilhelmshaven

Web: www.jade-hs.de

Standort Oldenburg/Wilhelmshaven:

Bank- und Versicherungswirtschaft
Elektrotechnik
Maschinenbau
Mechatronik
Medizintechnik

Standort Elsfleth:

Schiffs- und Hafenbetrieb
Wirtschaft

Hochschule Emden/Leer

Web: www.hs-emden-leer.de

Standort Leer:

Betriebswirtschaftslehre
Standort Emden:
Elektrotechnik
Engineering Physics
Maschinenbau und Design
Informatik

Hochschule Osnabrück

Web: www.hs-osnabrueck.de

Campus Caprivi Osnabrück:

Baubetriebswirtschaft
Betriebswirtschaft
Elektrotechnik
Ergotherapie, Physiotherapie
Hebammenwissenschaft
Kunststofftechnik
Maschinenbau
Pflege

Campus Lingen:

Betriebswirtschaft

Engineering techn. Systeme

Management betriebl. Systeme

Pflege

Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsingenieurwesen

Bremer Institut für Handel und Verkehr e.V.

Web: www.bihv.org

Business Administration

Ausbildungswege im öffentlichen Dienst

Was heißt öffentlicher Dienst?

Die Arbeitgeber im öffentlichen Dienst sind die Behörden des Bundes, der Länder und die Stadt- und Gemeindeverwaltungen. Die etwa 4,8 Millionen Beschäftigten im öffentlichen Dienst teilen sich in zwei Gruppen auf: Angestellte und Beamte.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Behörden bieten Schulabgängern und -abgängerinnen mit Abitur oder Fachhochschulreife eine Ausbildung in verschiedenen Berufen im Beamten- oder Angestelltenverhältnis.

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen sogenannter **Vorbereitungsdienste**, die in der Regel ein Studium an einer verwaltungsinternen Fachhochschule einschließen und aus theoretischen und berufspraktischen Abschnitten bestehen. Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge gezahlt, deren Höhe sich nach den jeweiligen Besoldungsgesetzen richtet. Mit erfolgreichem Abschluss des Vorbereitungsdienstes wird die Befähigung für die entsprechende Beamtenlaufbahn des **gehobenen Dienstes** erworben.

Für den **höheren Dienst** besteht keine Zugangsmöglichkeit unmittelbar nach dem Schulabschluss: Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst, der in der Regel zwei bis drei Jahre dauert, ist ein mit einem Master oder einem gleichwertigen Abschluss beendetes Hochschulstudium Voraussetzung.

Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es?

Es wird unterschieden nach technischen und nicht-technischen Laufbahnen.

Technische Laufbahnen

Im gehobenen technischen Dienst ist generell ein mit Bachelor- oder gleichwertigem Abschluss absolviertes Hochschulstudium in einer ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung erforderlich. Ausnahme: Die Bundeswehr und die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes bieten technische Laufbahnen mit entsprechenden Bachelorstudiengängen, die Schulabgängern/-abgängerinnen direkt zugänglich sind.

Nicht-technische Laufbahnen

Bewerber/innen können unmittelbar nach dem Erwerb der Hochschulreife mit dem Vorbereitungsdienst für die nicht-technischen Laufbahnen beginnen. Die Vorbereitungsdienste werden in der Regel an verwaltungsinternen Fachhochschulen durchgeführt. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und erfolgt im Vollzeitstudium. Im Rahmen des Vorbereitungsdienstes ist eine Laufbahnprüfung abzulegen.

Im gehobenen nichttechnischen Dienst gibt es Studien- und Ausbildungswege in folgenden Bereichen:

- Allgemeiner innerer Verwaltungsdienst
- Archivwesen
- Auswärtiger Dienst
- Bundesagentur für Arbeit
- Bundeskriminalamt
- Bundesnachrichtendienst
- Bundespolizei
- Bundeswehr (Wehrverwaltung)
- Deutsche Bundesbank
- Deutscher Wetterdienst/Geoinformationsdienst der Bundeswehr
- Finanzverwaltung (Steuer- und Zollverwaltung)
- Justizvollzugs- und -verwaltungsdienst
- Polizei der Länder
- Rechtspflege
- Sozialversicherung
- Verfassungsschutz
- Wissenschaftliche Bibliotheken und Dokumentationsstellen

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für die Zulassung zum Studium für den **gehobenen Dienst** musst du an einem Auswahlverfahren teilnehmen. Der Bewerbungsschluss dafür ist meist ein Jahr vor dem Einstellungstermin. Die Bewerbung ist an die jeweilige Einstellungsbehörde zu richten. Nähere Informationen erhältst du in der Regel auf den Internetseiten der jeweiligen Behörden oder bei der Berufsberatung.

Hinweis: Diese Laufbahnmöglichkeiten heißen unterschiedlich – je nach Bundesland – auch Einstiegsamt oder Qualifikationsebene.

Ausführliche Informationen über viele Ausbildungen in der Bundesverwaltung findest du in verschiedenen Sprachen unter: **www.wir-sind-bund.de**

Duales Studium im öffentlichen Dienst

Allgemeine Innere Verwaltung des Bundes

Adressen

Hochschule des Bundes
für öffentliche Verwaltung
Web: www.hsbund.de/aiv

- **Diverse Studiengänge der Bundesbehörden**

Agentur für Arbeit Hannover
Web: www.arbeitsagentur.de

- **Arbeitsmarktmanagement**
- **Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung**

Archivdienst

Adressen

Bundesarchiv
Web: www.bundesarchiv.de

- **Archivdienst**

Bundesagentur für Arbeit
Web: www.arbeitsagentur.de/ba-karriere

- **Informatik**
- **Wirtschaftsinformatik**
- **IT-Management - Verwaltungsinformatik**
- ***Wirtschaftsrecht**
- ***Sozialrecht**
- ***Betriebswirtschaft**

*Für diese Studiengänge kann man ein Stipendium beantragen

Geheimes Staatsarchiv
Preussischer Kulturbesitz
Web: www.gsta.spk-berlin.de

- **Archivdienst**

Niedersächsisches Landesarchiv
Web: www.nla.niedersachsen.de

- **Archivdienst**

Bundeskriminalamt

Adressen

Bundeskriminalamt
Web: www.karriere.bka.de

- **Kriminalkommissar/in**
- **Verwaltungsinformatik**
- **Informatik**
- **Digital Administration**
- **Cyber Security**

Auswärtiges Amt

Adressen

Auswärtiges Amt
Web: www.auswaertiges-amt.de

- **Auswärtiger Dienst**

Bundesnachrichtendienst

Adressen

Bundesnachrichtendienst
Web: www.bnd.bund.de

- **Bundesnachrichtendienst**
- **Verwaltungsinformatik**
- **Technische Informatik und Kommunikationstechnik**
- **Informatik**

Bundesagentur für Arbeit

Adressen

Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar
Web: www.arbeitsagentur.de

- **Arbeitsmarktmanagement**
- **Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung**

Bundespolizei

Adressen

Bundespolizeiakademie
Web: www.komm-zur-bundespolizei.de

- **Bundespolizei**

Bundeswehr

Adressen

Bundeswehr
Web: www.bundeswehrkarriere.de

- **Wehrtechnik**
- **Sicherheitstechnik FR Feuerwehr**
- **Public Administration**

Deutsche Bundesbank

Adressen

Deutsche Bundesbank
Web: www.bundesbank.de

- **Zentralbankwesen**
- **Angewandte Informatik**
- **Betriebswirtschaft**
- **BWL- Bank**
- **BWL- Digitalisierungsmanagement**

Deutscher Wetterdienst

Adressen

Deutscher Wetterdienst
Web: www.dwd.de

- **Wetterdienst**

Justizdienst

Adressen

Justiz Niedersachsen
Web: www.gerechtigkeit-gemeinsam-gestalten.de

- **Rechtspflege**

Justizvollzugsdienst
Web: www.bildungsinstitut-justizvollzugsdienst.niedersachsen.de

Duales Studium im öffentlichen Dienst

- Justizvollzug

Aktuelle Stellenangebote findest du auf den jeweiligen Internetseiten der JVA.

Stadt Wolfenbüttel

Web: www.wolfenbuettel.de/ausbildung

- **Dipl. Verwaltungswirt/in**

Berufsgenossenschaft RCI

Rohstoffe und chemische Industrie

Web: www.bgrci.de/karriere

- **Sozialversicherung**

Kommunale Verwaltung

Adressen

Jobcenter Region Hannover

Web: www.jobcenter-region-hannover.de

- **Allgemeine Verwaltung**

Landespolizei

Adressen

Hochschule für öffentliche Verwaltung Bremen

Web: www.hfoev.bremen.de

- **Polizeivollzugsdienst**

Berufsgenossenschaft Verkehr

Verkehrswirtschaft, Post-Logistik, Telekomm.

Web: www.bg-verkehr.de

- **Sozialversicherung**
- **Angewandte Informatik**

Landeshauptstadt Hannover

Web: www.hannover-bildet-aus.de

- **Allgemeine Verwaltung**
- **Wirtschaftsinformatik**

Polizeiakademie Niedersachsen

Web: www.polizei-studium.de

- **Polizeivollzugsdienst**

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Web: www.bgbau.de

- **Sozialversicherung**

Landkreis Goslar

Web: www.landkreis-goslar.de

- **Allgemeine Verwaltung**

Niedersächsische Landesverwaltung

Adressen

Niedersächsische Landesverwaltung

Nieders. Ministerium f. Inneres und Sport

Web: www.karriere.niedersachsen.de/

- **Allgemeine Verwaltung**
- **Verwaltungsinformatik**

Deutsche Rentenversicherung

Web: www.gerechtigkeit-gemeinsam.gestalten.de

- **Sozialversicherung**
- **Verwaltungsinformatik**
- **Informatik**
- **IT-Management**

Landkreis Wolfenbüttel

Web: www.lk-wolfenbuettel.de

- **Allgemeine Verwaltung**

Sozialversicherung für Landwirtschaft,

Forsten und Gartenbau

Web: www.svlfg.de

- **Sozialversicherung**
- **Verwaltungsinformatik**

Region Hannover

Web: www.deineausbildungmitzukunft.de

- **Allgemeine Verwaltung**

Sozialversicherung/Rentenversicherung

Adressen

Berufsgenossenschaft ETEM

Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse

Web: www.bgetem.de

- **Sozialversicherung**

Steuerverwaltung

Adressen

Finanzamt Braunschweig

Web: www.finanzamtbraunschweig.de

- **Dipl. Finanzwirt/in**

Stadt Braunschweig

Web: www.braunschweig.de/ausbildung

- **Allgemeine Verwaltung**

Berufsgenossenschaft Holz und Metall

Web: www.bghm.de

- **Sozialversicherung**

Finanzamt Goslar

Web: www.finanzamtgoslar.de

- **Dipl. Finanzwirt/in**

Stadt Salzgitter

Web: www.salzgitter.de

- **Dipl. Verwaltungswirt/in**

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel

und Gastgewerbe

Web: www.bgn.de

- **Sozialversicherung**

Finanzamt Wolfenbüttel

Web: www.finanzamtwolfenbuettel.de

- **Dipl. Finanzwirt/in**

Stadt Seesen

Web: www.stadtverwaltung-seesen.de

- **Dipl. Verwaltungswirt/in**

Landesamt für Steuern Niedersachsen

Web: www.lstn.niedersachsen.de

- **Steuerverwaltung**

Verfassungsschutz

Adressen

Bundesamt für Verfassungsschutz

Web: www.verfassungsschutz.de

- **Verfassungsschutz**
- **Informatik**

Zoll

Adressen

Hauptzollamt Braunschweig

Web: www.talent-im-Einsatz.de

- **Dipl. Finanzwirt/in**
- **Dipl. Verwaltungswirt/in**

Hauptzollamt Hannover

Web: www.zoll.de

- **Zolldienst**

Berufsfelder im Überblick

Was soll ich werden? Keine einfache Frage, weil es so viele verschiedene Berufe gibt. Doch genau das kann dir auch neue Wege öffnen. Denn vielleicht gibt es in deinem Wunsch-Arbeitsfeld einen spannenden Beruf, an den du noch gar nicht gedacht hast. Die folgende Übersicht zeigt dir die Vielfalt möglicher Berufe.

	Berufe, die ein Studium voraussetzen (Auswahl)
Allgemeines Management, Personal- und Rechnungswesen	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirt/in (Hochschule): Internationale Wirtschaft, Personalmanagement • Ökonom/in • Wirtschaftspädagoge/-pädagogin
Bauwesen, Architektur, Vermessung	<ul style="list-style-type: none"> • Architekt/in • Ingenieur/in: Bau, Gebäudetechnik/Facility-Management • Vermessungsingenieur/in
Bildende Kunst, Design, Restaurierung	<ul style="list-style-type: none"> • Modedesigner/in • Innenarchitekt/in • Museologe/Museologin
Bildung und Erziehung	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsmanager/in • Lehrer/in: Berufliche Schulen, Schularten der Sekundarstufe I • Wirtschaftspädagoge/-pädagogin
Biologie, Chemie, Pharmazie	<ul style="list-style-type: none"> • Biowissenschaftler/in • Wirtschaftskemiker/in • Ingenieur/in: Kunststofftechnik, Pharmatechnik
Bio- und Gentechnologie, Erneuerbare Energien	<ul style="list-style-type: none"> • Bioinformatiker/in • Ingenieur/in: Biotechnologie, Erneuerbare Energien • Biomathematiker/in
Elektrotechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Ingenieur/in: Elektrotechnik, Fahrzeugelektronik, Mikroelektronik, Optoelektronik, Automatisierungstechnik, Mechatronik
Geowissenschaften, Mathematik, Physik	<ul style="list-style-type: none"> • Geologe/Geologin • Wirtschaftsmathematiker/in • Medizinphysiker/in
Gesellschaft und Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Historiker/in • Politologe/Politologin • Sozialwissenschaftler/in
Human-, Zahn-, Tiermedizin (Ärzte)	<ul style="list-style-type: none"> • Arzt/Ärztin • Tierarzt/-ärztin • Zahnarzt/-ärztin
Informatik und IT	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmanager/in • Geoinformatiker/in • Systemwissenschaftler/in
Konstruktion, Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Ingenieur/in: Angewandte Mechanik, Robotik, Autonome Systeme • Projektingenieur/in
Landwirtschaft, Natur und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> • Forstwirt/in (Hochschule) • Ingenieur/in: Agrarwirtschaft, Gartenbau, Landschaftsökologie/Naturschutz • Umweltwissenschaftler/in
Marketing, Verkauf, Vertrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirt/in (Hochschule): Dienstleistungsmanagement, Handel, Marketing • Marktforscher/in

	Berufe, die ein Studium voraussetzen (Auswahl)
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Ingenieur/in: Medientechnik/Multimedia • Journalist/in • Medienwissenschaftler/in
Metall, Maschinenbau	<ul style="list-style-type: none"> • Ingenieur/in: Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Schiffbau und Meerestechnik, Verfahrenstechnik, Versorgungstechnik
Musik, Tanz, Schauspiel, Kulturwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Musiker/in: Instrumentalmusik • Dramaturg/in • Schauspieler/in
Nano- und Werkstofftechnologie, Optische Technologien, Mikrosystemtechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Ingenieur/in: Augenoptik, Materialwissenschaften, Mikrosystemtechnik, Nanotechnologie, Werkstofftechnik
Öffentliche Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Beamt(er/in) (geh. Dienst): Allgemeine Innere Verwaltung, Sozialverwaltung, Steuerverwaltung • Verwaltungsinformatiker/in • Verwaltungswirt/in / Verwaltungsbetriebswirt/in
Produktion, Fertigung	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelchemiker/in • Ingenieur/in: Bekleidungstechnik, Brauwesen und Getränketechnologie, Verpackungstechnik, Holztechnik
Psychologie, Pflege und Therapie (nichtärztlich), Medizintechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Ingenieur/in: Medizintechnik, Orthopädie- und Reha-technik • Ökotrophologe/Ökotrophologin • Pflegepädagoge/-pädagogin • Psychologe/Psychologin
Recht, Finanzen, Immobilien	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirt/in (Hochschule): Immobilien • Finanzwirt/in • Jurist/in • Rechtsanwalt/Rechtsanwältin
Schutz und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Beamt(er/in) (geh. Dienst): Justizvollzugsdienst, Verfassungsschutz, Polizeivollzugsdienst • Ingenieur/in: Sicherheitstechnik, Rettungswesen • Offizier: Sanitätsdienst, Truppendienst
Sozialwesen und Religion	<ul style="list-style-type: none"> • Gerontologe/Gerontologin • Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/-pädagogin • Theologe/Theologin
Sprache, Literatur, Kulturwissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Dolmetscher/in / Übersetzer/in • Romanist/in: Französisch, Italienisch, Spanisch • Kommunikationswissenschaftler/in • Regionalwissenschaftler/in: Asien-Studien, Europa-Studien
Tourismus und Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirt/in (Hochschule): Touristik • Event-Manager/in
Verkehr und Logistik	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirt/in (Hochschule): Logistik • Ingenieur/in: Verkehrswesen, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik • Schiffsbetriebsoffizier/in: Nautik/Technik

Studium und Beruf im Internet

Du interessierst dich für ...	Hier findest du Informationen ...
<p>Studienfächer und -orte z. B. „Wo kann ich Internationale Betriebswirtschaft studieren?“</p>	<p>Bundesagentur für Arbeit www.abi.de Abfrage unter „studium“ > Was studieren? sowie > Wo studieren?</p> <p>Stiftung für Hochschulzulassung/Bundesagentur für Arbeit www.studienwahl.de</p> <p>Bundesagentur für Arbeit www.arbeitsagentur.de/studiensuche</p> <p>Hochschulrektorenkonferenz www.hochschulkompass.de</p>
<p>Auslandsstudium z. B. „Kann ich Innenarchitektur auch für ein Semester in England studieren? Und an welchen Hochschulen?“</p>	<p>Deutscher Akademischer Austauschdienst www.daad.de Abfrage unter „STUDIERN, FORSCHEN & LEHREN > im Ausland“</p> <p>Zentrale Auslands- und Fachvermittlung www.zav.de Abfrage unter „Wege ins Ausland“</p> <p>Hochschulrektorenkonferenz www.hochschulkompass.de > Auslandskooperationen</p>
<p>Studienorganisation z. B. „Welche Kosten kommen im Studium auf mich zu?“ oder „Wie finde ich eine Unterkunft?“</p>	<p>Deutsches Studentenwerk www.studentenwerke.de</p>
<p>Möglichkeiten nach dem Studium z. B. „Wie organisiere ich den Berufseinstieg nach dem Studium?“</p>	<p>Bundesagentur für Arbeit www.arbeitsagentur.de/bildung/studium Informationen über berufliche Möglichkeiten nach dem Studium</p>
<p>Wahl des geeigneten Berufes z. B. „Wie finde ich heraus, ob meine Interessen und Fähigkeiten zu einem bestimmten Beruf passen?“</p>	<p>BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit www.berufenet.arbeitsagentur.de Gewünschten Beruf eingeben, Informationen unter „Zugangsvoraussetzungen: Interessen bzw. Fähigkeiten“</p> <p>www.check-u.de Mit dem Erkundungstool Check-U die eigenen Fähigkeiten und Interessen bestimmen und mehr zu geeigneten Studienfeldern und Ausbildungsberufen erfahren.</p> <p>www.osa-portal.de Überblick über alle deutschsprachigen Online-Studienselbsttests</p>

Du interessierst dich für ...

Statistiken zu Studienberufen

z. B. „Wie sind die Berufsaussichten für Wirtschaftswissenschaftler?“

Statistiken zu Ausbildungsberufen

z. B. „Welchen Schulabschluss haben die meisten Auszubildenden zum/r Automobilkaufmann/-frau?“

Neue oder geänderte Ausbildungsberufe

z. B. „Welche Ausbildungsberufe wurden dieses Jahr neu geschaffen?“

Ausbildungsberatung

z. B. „Was sollte alles in meinem Ausbildungsvertrag stehen?“

Bildungspolitik

z. B. „Was wird die Bundesregierung bei bestimmten Ausbildungsberufen ändern?“ oder „Welche Reformen werden an den Hochschulen durchgeführt?“

Hier findest du Informationen ...

Bundesagentur für Arbeit
www.statistik.arbeitsagentur.de
> Arbeitsmarktberichte > Berufe

Universität Duisburg-Essen
www.uni-due.de/isa

BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit
www.berufenet.arbeitsagentur.de
Gewünschten Beruf aufrufen, dann
> Zugangsvoraussetzungen > Schulische Vorkenntnisse

BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit
www.berufenet.arbeitsagentur.de
Startseite rechte Spalte „Änderungen Berufswelt“

DGB-Jugend
www.dgb-jugend.de > Ausbildung

Deutscher Industrie- und Handelskammertag
www.dihk.de > Themen und Positionen > Fachkräfte
> Aus- und Weiterbildung > Ausbildung

Zentralverband des Deutschen Handwerks
www.zdh.de > Themen A-Z > Ausbildung

Bundesministerium für Bildung und Forschung
www.bmbf.de > Bildung > Berufliche Bildung

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
www.arbeitgeber.de > Inhalte > Bildung > Ausbildung

Hochschulrektorenkonferenz
www.hrk.de

Deutscher Bildungsserver
www.bildungsserver.de
Linksammlung zu verschiedenen Bildungsanbietern
(spezielle Angebote für Schülerinnen und Schüler,
Auszubildende, Studierende und Studieninteressierte)

Lexikon für Studienanfängerinnen und Studienanfänger

Hier findest du einige Begriffe erläutert, die dir während deines Studiums immer wieder begegnen werden.

Akademisches Viertel: c.t./s.t.

C.t. ist die Abkürzung für „cum tempore“ (lat. „mit Zeit“). Das heißt, Lehrveranstaltungen fangen eine Viertelstunde später an als angegeben – meistens jedoch ohne spezielle Ankündigung im Vorlesungsverzeichnis. Dies ist der „Normalfall“.

Es sei denn, du findest eine Zeitangabe mit dem Zusatz s.t. („sine tempore“, lat. „ohne Zeit“). Das bedeutet, dass die Veranstaltung ohne Zugabe der akademischen Viertelstunde pünktlich beginnt.

Akkreditierung

Akkreditierung bedeutet die zeitlich begrenzte Anerkennung von Studiengängen. Zu diesem Zweck überprüfen sogenannte Akkreditierungsagenturen die Studiengänge nach bestimmten Grundsätzen und Mindeststandards, die der Akkreditierungsrat vorgibt. Somit sichert der Akkreditierungsrat, der sich aus Vertretern der Länder, Hochschulen, aus der Berufspraxis und Studierenden zusammensetzt, die Qualität in Lehre und Studium.

Bologna-Prozess

1999 haben die für das Hochschulwesen zuständigen Ministerinnen und Minister von 29 europäischen Staaten im italienischen Bologna beschlossen, einen gemeinsamen europäischen Hochschulraum zu schaffen. Im Zuge dieses Prozesses werden zum Beispiel alle Studiengänge auf Bachelor- und Masterabschlüsse umgestellt und das Leistungspunktesystem (Credit Points) eingeführt.

Credit Points

In den Bachelor- und Masterstudiengängen werden Studienleistungen anders bewertet als in den „alten“ Diplom und Masterstudiengängen. Lehrveranstaltungen heißen in diesem System Module. Diese werden, je nach Schwierigkeitsgrad und Arbeitsaufwand, mit einer bestimmten Anzahl an Credit Points bewertet (Leistungspunkte, die auch ECTS-Punkte genannt werden, von European Credit Transfer System). Bei erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung werden dir diese Credit Points angerechnet. Zusätzlich werden auch deine Leistungen bewertet. Diese Noten fließen anteilig in die Endnote ein. Bei einem Vollzeitstudium sollen die Immatrikulierten pro Semester 30 solcher Leistungspunkte sammeln. Ein Bachelorstudium mit sechs Semestern umfasst damit ein Volumen von mindestens 180 Credit Points, die du bis zum

Studienende erwerben musst.

Der Vorteil an diesem System: Die Credit Points gelten auch an anderen Hochschulen im In- und Ausland. Die Anrechnung von Studienleistungen bei einem Hochschulwechsel ist dadurch leichter.

Diploma Supplement

Dieser Nachweis wird dem Abschlusszeugnis eines Bachelor- oder Masterstudienganges beigelegt und ist eine Art Kurzzusammenfassung des Studienverlaufs. Neben persönlichen Angaben enthält das Diploma Supplement Angaben über die Art des Abschlusses, den Status (staatlich oder privat) der Hochschule, die den Abschluss verleiht, den Studiengang im Allgemeinen (zum Beispiel Zugangsvoraussetzungen oder Studienanforderungen) sowie eine Übersicht über alle erbrachten Leistungen während des Studiums.

Eignungsprüfung

Bei einigen Studiengängen, wie zum Beispiel Kunst, Innenarchitektur, Musik oder Sport, wird für die Aufnahme in einen dieser Studiengänge neben der Hochschulzugangsberechtigung ein zusätzlicher Eignungsnachweis verlangt. Diesen Eignungsnachweis führt man je nach Studiengang durch Vorlage einer Arbeitsmappe mit eigenen künstlerisch-gestalterischen Arbeiten, durch Vorspielen oder durch eine Sporeignungsprüfung. Auch für ein Studium der Medizin setzen die Hochschulen verstärkt auf Eignungsprüfungen: Im sogenannten Medizinertest wird die Fähigkeit eines Bewerbers für ein medizinisches Studium getestet. Ein gutes Testergebnis kann die Chancen auf einen Studienplatz erhöhen. Da Eignungsprüfungen oft vor den allgemeinen Bewerbungsfristen für ein Hochschulstudium durchgeführt werden, solltest du die konkreten Informationen über Termine und Bewerbungsunterlagen mindestens ein Jahr vor dem beabsichtigten Studienbeginn einholen.

Fachschaft

Die Fachschaft ist die Organisation von Studierenden eines Fachbereichs und vertritt deren Interessen. Oft bekommst du dort Skripte oder andere Materialien von Vorlesungen oder Seminaren. Außerdem organisieren die Vertreter und Vertreterinnen einer Fachschaft Orientierungstage für Erstsemester oder beantworten Fragen von Mitstudierenden. Kontakt zur Fachschaft kannst du über die Website der Hochschule oder über die Fachstudienberatung aufnehmen.

Hochschulinterne Auswahlverfahren

Wenn die Studienplätze in einem Studiengang an einer Hochschule begrenzt sind, gibt es dort eine örtliche Zulassungsbeschränkung. Dann sucht sich die Hochschule mittels hochschulinterner Verfahren die passenden Studierenden für das jeweilige Fach aus. Bei der Auswahl können die Hochschulen neben der Abiturdurchschnittsnote unterschiedliche Kriterien einbeziehen. Mögliche Verfahren sind Vorstellungsgespräche, Studierfähigkeitstests, die besondere Gewichtung von Einzelnoten, die Berücksichtigung von Berufsausbildungen oder praktische Erfahrungen. Auch eine Kombination aus mehreren Verfahren ist möglich.

Immatrikulation

Für alle Studiengänge, seien sie zulassungsbeschränkt oder nicht, gilt gleichermaßen: Du musst dich persönlich einschreiben (immatrikulieren), um dein Studium aufnehmen zu können. Jede Hochschule teilt dir mit, wann und wo diese Immatrikulation stattfindet und welche Unterlagen du dazu benötigst. Nach der Einschreibung wird dir eine Immatrikulationsbescheinigung ausgestellt.

Kommilitoninnen und Kommilitonen

Das sind alle an deiner Hochschule eingeschriebenen Mitstudierenden. Einführungsveranstaltungen für Erstsemester bieten eine hervorragende Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen! Nutze auch Gelegenheiten, um mit Kommilitoninnen und Kommilitonen höherer Semester zu sprechen. Deren Studienerfahrungen können oft sehr hilfreich sein.

Modul

Die gestuften Bachelor- und Masterstudiengänge zeichnen sich durch eine neue Struktur des Studiums aus. Alle Lehrveranstaltungen sind modularisiert. Das heißt, sie werden inhaltlich zu Modulen zusammengefasst, für die jeweils eine Gesamtnote vergeben wird. Jedes Modul wird mit einer unterschiedlichen Anzahl an Credit Points (Leistungspunkten) bewertet, gemessen am Zeit- und Arbeitsaufwand, den die Studierenden für den Besuch des Moduls benötigen. Jedes erfolgreich abgelegte Modul wird im Diploma Supplement aufgeführt und detailliert beschrieben.

Numerus clausus (NC)

Der Begriff „NC“ bedeutet „begrenzte Zahl“ und wird verwendet, wenn die Zulassung zu einem Studiengang eingeschränkt ist. Einen NC findet man sowohl bei deutschlandweiten Auswahlverfahren für zulassungsbeschränkte Studiengänge über www.hochschulstart.de, als auch innerhalb einer Hochschule.

Oft wird der NC mit der benötigten Abi-Note gleichgesetzt, was jedoch nicht stimmt: Die Zulassung zu einem Studiengang hängt vor allem von der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber und den verfügbaren Plätzen ab. Gibt es zu viele Bewerber, findet eine Auswahl statt.

Die Qualifikation – etwa die Abiturnote – desjenigen Bewerbers, der den letzten freien Studienplatz bekommen hat, ist dann der NC und war damit die Mindestanforderung für einen Studienplatz. Deshalb steht der NC auch immer erst fest, wenn das Auswahlverfahren zu Ende ist. Keinesfalls sollte man daher auf eine Bewerbung für einen Studienplatz verzichten, nur weil die eigene Durchschnittsnote nicht den NC-Wert des letzten Vergabeverfahrens für den jeweiligen Studiengang erreicht.

Rückmeldung

Am Ende der Vorlesungszeit eines Semesters müssen Studierende ihre Absicht, im nächsten Semester weiter studieren zu wollen, förmlich erklären. Wer die Rückmeldung versäumt, kann exmatrikuliert werden und verliert damit die Berechtigung, das Studium fortzusetzen. Die Hochschule teilt dir die Termine für die Rückmeldung rechtzeitig mit.

Semester

Ein Studienhalbjahr heißt Semester. Das akademische Jahr wird üblicherweise in ein Wintersemester (WS) und ein Sommersemester (SS) aufgeteilt. Das Semester umfasst die Vorlesungszeit und die vorlesungsfreie Zeit, also auch die sogenannten Semesterferien.

Seminar

Diese Lehrveranstaltung sieht – anders als eine Vorlesung – die aktive Mitarbeit der Studierenden vor, zum Beispiel in Form von Referaten oder schriftlichen Arbeiten. Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist in der Regel begrenzt und es besteht Anwesenheitspflicht. Deshalb sind häufig Voranmeldungen notwendig oder auch zusätzliche Voraussetzungen, wie beispielsweise der Nachweis über die Teilnahme an Vorkursen.

Studienführer

Besonders interessant für Studienanfängerinnen und Studienanfänger sind auch die sogenannten Studienführer. Dort findet man Detailinformationen zu allen Studiengängen einer bestimmten Fachrichtung (zum Beispiel aus dem Bereich Wirtschaft, Geisteswissenschaften etc.) sowie allgemeine Informationen zum Studienbeginn und Studienablauf. Studienführer sind zum Teil als gedruckte Exemplare im Buchhandel oder bei der Studienberatung erhältlich. Viele Hochschulen stellen sie online auf ihrer Homepage zur Verfügung.

Studienordnung/Prüfungsordnung

Studien- und Prüfungsordnungen regeln Aufbau, Inhalt und Umfang eines Studienganges. Auch wenn die Prüfung noch lange nicht ansteht: Wer über Zulassungsvoraussetzungen, Anmeldefristen für Prüfungen oder über die Anerkennung

anderweitig erworbener Qualifikationen Bescheid weiß, kann sein Studium effektiv planen. Die Prüfungsordnung hilft dir auch, dir deinen Stundenplan zusammenzustellen.

Wichtiges über Studien- und Prüfungsordnungen sowie relevante Termine erfährst du im Prüfungssekretariat oder Dekanat, häufig auch auf der Homepage der Hochschule.

Vorlesung

Diese Form der Lehrveranstaltung findet in Form eines Vortrags in einem Hörsaal statt. In der Regel besteht hier keine oder nur wenig Gelegenheit, nachzufragen oder zu debattieren.

Vorlesungsverzeichnis

Das Vorlesungsverzeichnis führt auf, welche Lehrveranstaltungen in einem Semester belegt werden können. Dieses von jeder Hochschule herausgegebene Verzeichnis erscheint jedes Semester oder jedes Jahr neu. Es ist auf der Homepage der jeweiligen Hochschule verfügbar. Zum Teil wird es auch als PDF zum Download oder in gedruckter Form angeboten.



Was sind Soft Skills?

Wer Stellenangebote durchforstet, stößt bei den Anforderungen an Bewerberinnen und Bewerber immer wieder auf Schlagwörter wie **Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität oder Leistungsbereitschaft**. Diese **Soft Skills**, auch unter **Schlüsselqualifikationen oder Kompetenzen** bekannt, stehen bei **Personalverantwortlichen** hoch im Kurs.

Soft Skills können und sollen das Fachwissen nicht ersetzen. Nach wie vor ist **Fachkompetenz** – die sogenannten „Hard Skills“ – die Grundlage jeglicher beruflichen Betätigung. Dieses Wissen wird durch eine Ausbildung, ein Studium oder später durch die Berufserfahrung erworben. Die Soft Skills bilden den zweiten Pfeiler der beruflichen Kompetenz: Sie ermöglichen den kompetenten Einsatz von Fachwissen.

Ein etabliertes Modell gliedert die Schlüsselqualifikationen in unterschiedliche Kompetenzbereiche:

- Die **Methodenkompetenz** ist das Handwerkszeug für die Umsetzung der fachlichen Vorgaben. Dazu gehört die Fähigkeit, zur Lösung von Aufgaben die richtigen Arbeitstechniken und Strategien anzuwenden.
- **Persönlichkeitskompetenz** ist auf die eigene Person bezogen und beinhaltet persönliche Eigenschaften und Einstellungen, die auch im Arbeitsprozess eine Bedeutung haben.
- **Sozialkompetenz** ist die Fähigkeit, sich im Umgang mit anderen Menschen der Situation entsprechend zu verhalten. Soziale Kompetenz spielt bei Teamarbeit, aber auch im Umgang mit Kunden eine wichtige Rolle.
- Im Schnittpunkt dieser drei Kompetenzen zusammen mit der **Fachkompetenz** liegt die **Handlungskompetenz**. Darunter ist die innere Haltung zu verstehen, die Handlung erzeugt. Sie drückt sich darin aus, selbstverantwortlich Probleme zu lösen und in bestimmten Situationen angemessen zu reagieren. Handlungskompetenz heißt dann zum Beispiel, dass jemand Fachkompetenz besitzt und diese engagiert (persönliche Kompetenz) im Umgang mit den Kunden (Sozialkompetenz) anwendet.

Bedingt durch die immer wichtigere Rolle der digitalen Medien in der Gesellschaft werden die Schlüsselqualifikationen häufig um den Begriff **Medienkompetenz** erweitert. Damit ist die Fähigkeit gemeint, verschiedene Medien und ihre Inhalte den eigenen Zielen und Bedürfnissen entsprechend effektiv zu nutzen.



Häufig genannte Soft Skills in Stellenanzeigen

Anhand dieses Modells lassen sich die häufig in Stellenanzeigen geforderten Soft Skills besser einordnen. Einige Beispiele:

Persönliche Kompetenz

Eigeninitiative, Leistungs- und Lernbereitschaft, Engagement, Selbstständigkeit und Flexibilität

Soziale Kompetenz

Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit oder auch Führungsverhalten

Methodenkompetenz

Lernverhalten, logisches beziehungsweise analytisches Denken und Problemlösungsverhalten

Training ist möglich

Soft Skills kann man „lernen“ – allerdings nicht alles, manches ist abhängig von Lebens- und Berufserfahrung. Vieles kannst du dir aber aneignen und trainieren. Deshalb bieten nicht nur Firmen, sondern zunehmend auch Hochschulen Soft Skills-Seminare an. So kannst du bereits während des Studiums an deinen Schlüsselqualifikationen feilen. In Workshops und Kursen werden Kommunikations- und Präsentationstechniken, Methoden der Konfliktlösung oder rhetorische Kenntnisse vermittelt.



Informationsveranstaltungen der Berufsberatung

Die Berufsberatung bietet im BiZ (Berufsinformationszentrum) und an anderen Orten regelmäßig Informationsveranstaltungen rund um die Themen Studium, Ausbildung und Beruf an.

Informiert wird unter anderem über:

- Verschiedene Hochschulstudiengänge
- Ausbildungsmöglichkeiten in deiner Region
- Tätigkeiten und Anforderungen verschiedener Berufe
- Überbrückungsmöglichkeiten (Freiwillige Jahre, Jobs und Praktika im Ausland)
- Ausbildung und Beruf bei Polizei und Bundeswehr
- Schüler- und Studenten-BAföG

Weitere Veranstaltungen sowie Termine findest du in der Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de/Veranstaltungen und in der Presse.



Erfolgreich bewerben

Die Bewerbung vermittelt den ersten Eindruck, den dein Wunscharbeitgeber von dir bekommt. Anhand deiner Unterlagen entscheidet er, ob du in die engere Auswahl kommst und später zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wirst. Sich bewerben bedeutet also, Werbung für sich und seine Fähigkeiten zu machen.

Formale Aspekte

Zu einer schriftlichen Bewerbung um einen Ausbildungsplatz oder ein duales Studium gehören in der Regel folgende Unterlagen:

- Anschreiben
- Eventuell Deckblatt
- Lebenslauf
- Foto
Ein Bewerbungsfoto ist keine Pflicht mehr, aber viele Arbeitgeber erwarten eines. Wer ein Deckblatt verwendet, kann das Foto dort einfügen, sonst kommt es in die rechte obere Ecke des Lebenslaufs. Lass das Foto von einem Fotografen machen.
- Gegebenenfalls zusätzliches Motivationsschreiben, die sogenannte „dritte Seite“
- Zeugniskopien, in der Regel nicht beglaubigt
- Bescheinigungen über Praktika, Kurse oder ehrenamtliches Engagement
So kann man zeigen, dass man zusätzliche Kenntnisse hat, die für den angestrebten Beruf nützlich sind, oder auch, dass man sich engagiert.

Generell gilt: Es werden nur die Bewerbungen berücksichtigt, die formal korrekt sind, keine Rechtschreib- oder Grammatikfehler enthalten und natürlich vollständig sind. Achte auch auf eine übersichtliche Gestaltung, gutes Papier und hohe Druckqualität.

Anschreiben

Im Anschreiben erklärst du dem Arbeitgeber, warum du die richtige Bewerberin beziehungsweise der richtige Bewerber für den Ausbildungsplatz bist und welche Fähigkeiten und Eigenschaften du mitbringst, die für den Beruf wichtig sind.

Fasse dich kurz! Ein Anschreiben sollte maximal eine Seite lang sein. Optimal sind nicht mehr als sechs bis zehn Sätze, mit denen folgende Fragen beantwortet sein sollten:

- Warum bewirbst du dich auf die ausgeschriebene Stelle?
- Weshalb bewirbst du dich gerade bei diesem Unternehmen?
- Warum bist du die geeignete Kandidatin oder der

geeignete Kandidat für die Stelle?

Präsentiere dich interessant und schreibe nicht einfach aus einem Bewerbungshandbuch ab. Verzichte auf langweilige Einstiegssätze wie „Hiermit bewerbe ich mich um ...“.

Das Anschreiben wird nicht in die Bewerbungsmappe eingeklebt, sondern lose obenauf beigelegt.

Lebenslauf

Der Lebenslauf ist zusammen mit deinem Anschreiben das wichtigste Dokument der Bewerbungsunterlagen. Wenn nicht anders gefordert, ist der Lebenslauf tabellarisch und sollte bei Schulabgängern und -abgängerinnen eine Seite nicht überschreiten.

Der Lebenslauf enthält deine persönlichen Daten: Name, Geburtsdatum und -ort sind Pflicht, freiwillig sind Angaben zu Eltern, Familienstand und Kindern sowie zur Staatsangehörigkeit. Wichtig sind die Angaben zur Schulbildung. Optional sind die Angaben zu Lieblingsfächern, PC-Kenntnissen, Sprachkenntnissen und schulischem Engagement. Bei Hobbys reichen drei bis vier Angaben. Zum Schluss Ort, Datum und Unterschrift nicht vergessen.

Übrigens: Die Europäische Kommission bietet dir mit dem Europass-Lebenslauf die Möglichkeit, deine Qualifikationen, Fähigkeiten und Kompetenzen europaweit verständlich darzustellen, sodass du dich leichter im Ausland bewerben kannst. Unter www.europass-info.de erhältst du weitere Infos dazu.

Deckblatt

Das Deckblatt ist optional und ein gutes Mittel, um Neugierde auf die kommenden Seiten zu wecken. Wer sich für einen kreativen Beruf bewirbt, kann hier entsprechende Talente und Fähigkeiten zeigen.

In der Regel finden sich auf dem Deckblatt Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Du kannst auch einen Titel finden wie zum Beispiel „Bewerbungsunterlagen für die Firma XY“ oder „Bewerbung um eine Ausbildungsstelle als ...“. Auch das Bewerbungsfoto kann man hier platzieren.

Dritte Seite

Die sogenannte „Dritte Seite“ bietet über das Anschreiben hinaus die Möglichkeit, die eigene Motivation zu erläutern oder auf besondere Fähigkeiten und Kenntnisse aufmerksam zu machen. Du solltest aber wirklich etwas Wichtiges zu sagen haben, wenn du dich für diese Variante entscheidest.

Bewerbungs-PC im BiZ

An speziellen Bewerbungs-PC im BiZ kannst du deine Bewerbung erstellen und ausdrucken oder online versenden.

Online-Bewerbung

Vor allem große Unternehmen bevorzugen heutzutage Online-Bewerbungen. Dabei gibt es zwei Varianten: Das Unternehmen stellt auf seiner Webseite einen standardisierten Online-Bewerbungsbogen zur Verfügung, den du ausfüllst. Oder du wandelst deine Bewerbungsunterlagen in ein PDF um und schickst sie per Mail.

Wichtig ist, dass du genauso viel Sorgfalt aufwendest wie bei Print-Bewerbungen. Die Betreffzeile enthält den Anlass der Bewerbung, und ein kurzes Anschreiben weist den Empfänger auf die Bewerbungsunterlagen im Anhang hin. Der Anhang enthält Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto sowie Zeugnisse als eine PDF-Datei mit aussagekräftigem Dateinamen. Achte darauf, dass das gesamte Dateivolumen nicht größer als zwei Megabyte ist. Auch eine seriöse E-Mail-Adresse ist wichtig.

Informationen im Internet

abi>> bewerbungsbox

Du willst dich bewerben, weißt aber nicht genau, wie du ein Anschreiben formulieren, einen Lebenslauf konzipieren sollst oder welche Unterlagen erforderlich sind? Egal ob es um einen Ausbildungsplatz, ein Studium oder ein Praktikum geht – Informationen zum Thema findest du unter **www.bewerbung.abi.de**.

www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung und Studium
> Bewerbungstipps für einen Ausbildungs- oder Studienplatz

Informationen im BiZ

Literatur zum Thema Bewerbung

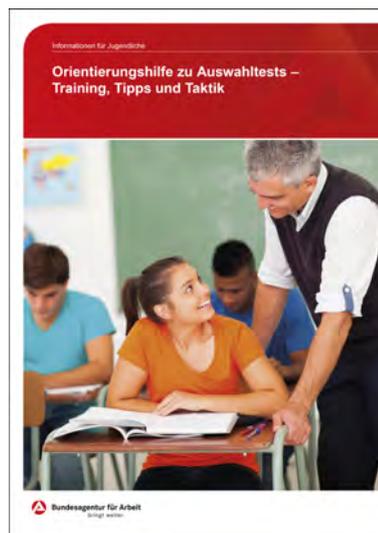
Im BiZ findest du umfassende Literatur zum Thema Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Tests sowie CDs mit Testübungen.

Orientierungshilfe zu Auswahltests

Diese Broschüre erhältst du kostenfrei im BiZ (Berufsinformationszentrum) oder du lädst sie im Internet herunter: **www.arbeitsagentur.de** > Schule, Ausbildung und Studium > Downloads > weitere Downloads.

Bewerbungsseminare

Erkundige dich bei deiner Berufsberatung oder im BiZ nach Bewerbungsseminaren. Hier erfährst du, worauf du bei der Bewerbung, bei Auswahltests und im Vorstellungsgespräch achten sollst. Praktische Übungen mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern helfen dir dabei.



Und wenn's mal nicht so läuft beim Studium?

Der Studienalltag ist nicht immer einfach zu bewältigen. Gerade in der Anfangsphase fühlen sich viele durch ihre neue Umgebung verunsichert. Die Gründe können ganz unterschiedlich sein: Erste Erwartungen wurden enttäuscht, die neuen Inhalte überfordern oder persönliche Probleme erschweren das Studium. Bei den folgenden Beratungseinrichtungen findest du professionelle Unterstützung.

Agenturen für Arbeit

Berufsberatung

Unterstützung bei Fragen der Ausbildungs- oder Studien- und Berufswahl, bei Studienwechsel und Studienabbruch

Stellenvermittlung der Bundesagentur für Arbeit

Gezielte Suche nach Ausbildungs- oder Arbeitsplätzen unter www.arbeitsagentur.de/jobsuche. Dort ist auch die Erstellung eines persönlichen Bewerberprofils und Online-Bewerbung möglich.

Jobvermittlung der Agenturen für Arbeit für Studentinnen und Studenten

An manchen Hochschulorten gibt es die Vermittlung von Werkstudententätigkeiten und Aushilfsjobs für Studierende mit einer Dauer von einigen Tagen bis zu mehreren Monaten. Frage diesen besonderen Service der Jobvermittlung bei deiner Agentur für Arbeit vor Ort nach.

Hochschulen

Zentrale Studienberatung

Informationen über allgemeine Fragen zum Studium; Unterstützung bei der Studienwahl, der Studienplanung und dem Studienalltag

Fachstudienberatung

Hilfe bei speziellen Fragen zu den Studienangeboten des Fachbereichs

Praktikumsamt

Auskunft über die Bedingungen von vorgeschriebenen Praktika, Hilfe bei der Suche nach Praktikumsstellen

Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

Organisation frauenbezogener Veranstaltungen zu Beruf und Karriere; Informationen zum Thema „Studieren mit Kind“ oder Beratung bei Diskriminierung und sexueller Belästigung

Beauftragte für Behindertenfragen

Beratung von behinderten und chronisch kranken Studierenden und Studieninteressierten

Auslandsamt

Zuständig für alle Fragen in Bezug auf ein (Teil-)Studium im Ausland

Studentenwerke

Amt für Ausbildungsförderung

Ansprechpartner bei allen Fragen, die sich um BAföG oder andere Finanzierungsmöglichkeiten drehen

Psychologische Beratung

Hilfe bei psychisch bedingten Studienproblemen, Kontakt- und Prüfungsängsten, Selbstwertkrisen, Schwierigkeiten in Partnerschaft und Familie; in der Regel unentgeltlich

Rechtsberatung

Kostenlose Beratung bei juristischen Problemen

Sozialberatung

Bei Fragen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Kinderbetreuung, Lebensplanung im Allgemeinen oder zum behindertengerechten Studium; Informationen über die sozialen Einrichtungen des jeweiligen Studentenwerks (Kinderkrippen, Krabbelstuben, Kindertagesheime)

Studentenwohnheime

Vergabe von Wohnheimplätzen

Zimmervermittlung

Vermittlung von Privatzimmern und Wohnungen

Internetadressen zu diesen Beratungs- und Servicestellen findest du unter www.arbeitsagentur.de, auf der Homepage der Hochschule deiner Wahl oder unter www.studentenwerke.de bei den verschiedenen regionalen Studentenwerken.

Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen

Zuständigkeiten für die schulische Anerkennung

Die Anerkennung schulischer Leistungen, die im Ausland erzielt wurden, beschränkt sich auf die Anerkennung von Schulabschlüssen. Unter bestimmten Voraussetzungen können diese einem deutschen Schulabschluss gleichgestellt werden. Über die Gleichstellung mit einem deutschen Hauptschulabschluss oder einem mittleren Schulabschluss sowie der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife für berufliche Zwecke, zum Beispiel für eine Ausbildung, entscheiden die Zeugnisanerkennungsstellen der Bundesländer. Die zuständigen Stellen sind über die **anabin-Datenbank** unter **www.anabin.kmk.org** abrufbar.

Für die Anerkennung von Schulabschlüssen zum Zweck der Hochschulzulassung sind in der Regel die Hochschulen zuständig, die von der zuständigen Zeugnisanerkennungsstelle ausgestellte Gleichstellung kann aber auch bei der Bewerbung um einen Studienplatz verwendet werden.

Verfahren bei noch nicht abgeschlossener Schullaufbahn

Für Leistungen aus einer noch nicht abgeschlossenen Schullaufbahn findet kein behördliches Anerkennungsverfahren statt. Über die Einstufung von Schülerinnen und Schülern, die ihre Schullaufbahn noch nicht abgeschlossen haben und sie an einer deutschen Schule fortsetzen wollen, entscheidet die jeweilige Schulleitung in Absprache mit der zuständigen Schulbehörde – in der Regel im Anschluss an einen Probeunterricht.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung,
www.anererkennung-in-deutschland.de > Berufliche Anerkennung
> Schul-/Studienabschlüsse > Anerkennung im Schulbereich



Im Portal **www.planet-beruf.de** > „Einsteigen“ finden junge geflüchtete Menschen Informationen zu Ausbildung und Berufsberatung in mehreren Sprachen, unter anderem auch den Berufswahlfahrplan. Die Seite „BEWERBUNG kompakt“ bietet Tipps und Übungen zu den Themen Stärken, Ausbildungsplatzsuche, Bewerbung und Vorstellungsgespräch.

Unter **www.abi.de** >orientieren > „Start in Deutschland“ finden junge Geflüchtete, die sich für einen Studien- oder Ausbildungsplatz bewerben wollen, wertvolle Informationen. Die Seite gibt einen Überblick über das Bildungssystem in Deutschland, erklärt, wo man seine Zeugnisse anerkennen lassen kann und informiert über Unterstützungsmöglichkeiten.

Adressen von Anerkennungs- und Beratungsstellen im Bundesland XY:

Ich bringe

MENSCHEN
weiter!

Thomas K.

Auszubildender aus Passau

„Mein Job ist sehr abwechslungsreich. Die BA ist ein sicherer Arbeitgeber und übernimmt mich auf Dauer.“

Die Bundesagentur für Arbeit erbringt als größte Dienstleisterin für den deutschen Arbeitsmarkt kompetent und kundenorientiert umfassende Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnet ein starkes Interesse an der Arbeit mit Menschen aus.

Hierfür suchen wir jährlich zum 01.09. bundesweit an verschiedenen Standorten

Auszubildende (w/m/d) zur/zum Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen

Wir bieten Ihnen:

- eine dreijährige duale Ausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf
- hohe Praxisorientierung und moderne Lernformen
- zusätzliche Lehrgänge zur Vermittlung spezieller Kompetenzen (z. B. Kommunikationstrainings)
- einen "Blick über den Tellerrand" durch Betriebs- und Auslandspraktika
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss
- vielfältige Karrierechancen

Wir erwarten von Ihnen:

- einen vorzugsweise mittleren Bildungsabschluss
- hohe sozial-kommunikative Fähigkeiten
- die Bereitschaft, nach erfolgreichem Abschluss auch außerhalb Ihres Wohnortes zu arbeiten
- Idealerweise: Interesse an den Themen der Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie am Umgang mit Rechtsvorschriften

Interessiert?

Weitere Informationen zum Einstieg bei der BA finden Sie unter www.arbeitsagentur-bringtweiter.de. Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsportal www.arbeitsagentur.de/ba-bewerbungsportal.

Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert. Hierbei unterstützen wir auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.



Jetzt mobil das
Karriereportal
der BA besuchen.



Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf

Nicht immer gelingt es, direkt im Anschluss an die Schule eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen. Diese Überbrückungszeit kannst du sinnvoll für dich nutzen, zum Beispiel um dich gesellschaftlich oder ökologisch zu engagieren oder deine Berufswahlentscheidung abzusichern.

Im Folgenden werden dir verschiedene Überbrückungsmöglichkeiten vorgestellt.

Au-pair

Die bekannteste Art, nach der Schule im Ausland zu jobben, ist Au-pair. Das heißt, du lebst zeitweise bei einer Familie und hilfst bei der Hausarbeit und der Kinderbetreuung. Es empfiehlt sich, bei der Suche nach einer Au-pair-Familie mit seriösen Organisationen zusammenzuarbeiten und sich vorher genau zu informieren.

Voraussetzungen:

Alter zwischen 18 und 24 Jahre, je nach Organisation auch 30 Jahre. Außerdem werden meistens Erfahrung in der Kinderbetreuung und ein PKW-Führerschein verlangt.

Dauer:

In der Regel zwischen 6 und 12 Monaten, manchmal auch Verlängerung auf bis zu 24 Monate möglich.

Verdienst:

Monatliches Taschengeld von der Gastfamilie in unterschiedlicher Höhe sowie Unterkunft und Verpflegung. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Du kannst den Freiwilligendienst in verschiedenen sozialen Einrichtungen leisten, aber auch im ökologischen, kulturellen und sportlichen Bereich oder im Katastrophenschutz.

Voraussetzungen:

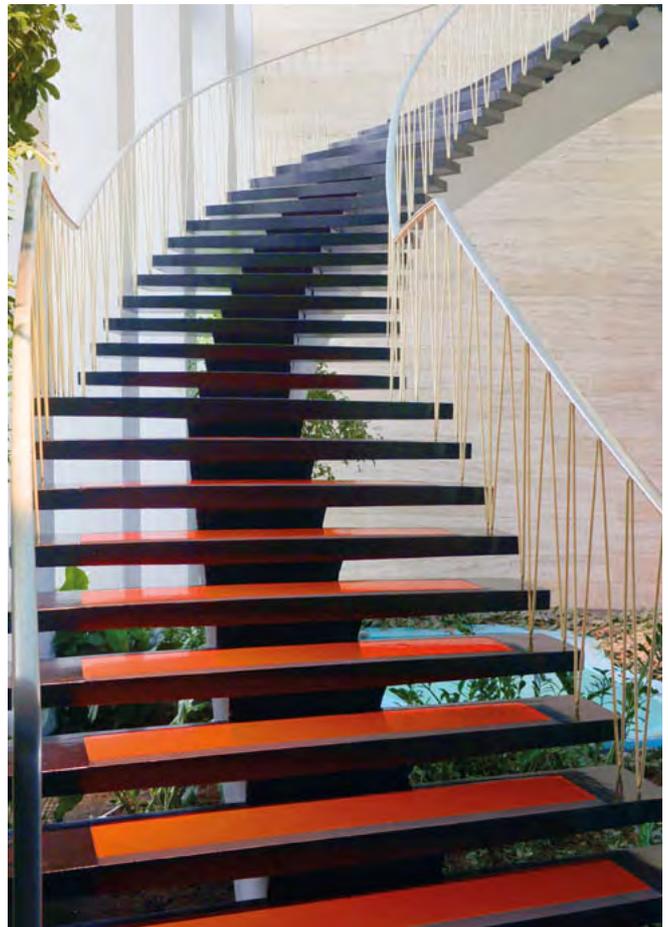
Ab 16 Jahre nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht.

Dauer:

Mindestens 6 und höchstens 24 Monate, unter 27 Jahren nur als Vollzeitbeschäftigung möglich

Verdienst:

Du erhältst ein monatliches Taschengeld und bist gesetzlich sozialversichert. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen. Informationen unter www.bundesfreiwilligendienst.de



Freiwilliger Wehrdienst

Der freiwillige Wehrdienst steht Männern und Frauen ab 17 Jahren offen.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Musterung beim Karrierecenter der Bundeswehr. Informationen unter www.bundeswehrkarriere.de

Dauer:

7 bis zu 23 Monaten, die ersten 6 Monate gelten als Probezeit. Ab einer Dienstzeit von 12 Monaten wird Bereitschaft zu Auslandseinsätzen erwartet.

Verdienst:

Etwa 837 bis 1.206 Euro netto pro Monat, plus Sachleistungen für Unterkunft, Bahnfahrt und Verpflegung. Die Teilnahme an Auslandseinsätzen wird zusätzlich vergütet. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Die Arbeit während eines FSJ besteht aus Hilfsdiensten in sozialen Einrichtungen, zum Beispiel in Kindergärten, Heimen für Senioren oder Behinderte, Krankenhäusern oder auch in Familien, Sport- und Kultureinrichtungen sowie in der Denkmalpflege und Politik.

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Einsatzstellen für das FÖJ finden sich in Naturschutzprojekten, bei Umweltschutzorganisationen, Forstämtern, in der Landwirtschaft, bei Bildungs- und Forschungseinrichtungen, verschiedenen Projekten der UNESCO (www.unesco.de > Bildung > Freiwilligendienst kulturweit) oder Unternehmen und wirtschaftsnahen Einrichtungen aus dem Umweltbereich.

FSJ und FÖJ können auch im Ausland geleistet werden.

Voraussetzungen:

Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, Höchstalter 26 Jahre.

Dauer:

In der Regel 12 Monate, jedoch mindestens 6 und höchstens 18 Monate.

Verdienst:

Du erhältst ein monatliches Taschengeld und bist gesetzlich sozialversichert. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Anerkennung:

Für einige Studiengänge oder Ausbildungsberufe kann das FSJ/FÖJ als Praktikum anerkannt werden.

Informationen dazu findest du in der Broschüre „**Zeit, das Richtige zu tun. Freiwillig engagiert in Deutschland – Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr**“, die du beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend herunterladen kannst:

www.bmfsfj.de > Service > Publikationen

www.pro-fsj.de

Freiwilligendienst im Ausland

Über verschiedene Organisationen kannst du an Freiwilligendiensten im Ausland teilnehmen, um ein anderes Land, seine Kultur und Sprache intensiver kennenzulernen. Du hast die Möglichkeit, dich in unterschiedlichen Bereichen zu engagieren, wie zum Beispiel im Umweltschutz oder in der Friedensarbeit.

Voraussetzungen:

Alter zwischen 18 und 26 Jahre, je nach Organisation auch 30 Jahre

Dauer:

Einige Wochen bis zwölf Monate

Verdienst:

Meistens keine oder nur eine sehr geringe finanzielle Aufwandsentschädigung. Teilweise muss die Entsendeorganisation bezahlt werden, die sich um die Planung des Auslandsaufenthaltes kümmert. Dafür bieten die Organisationen beispielsweise Einführungsseminare, Organisation der Anreise und des Arbeitsplatzes, Unterkunft, Verpflegung oder einen Sprachkurs an.

Bei Interesse an einem Freiwilligendienst im Ausland kannst du dich beispielsweise informieren:

- www.weltwaerts.de
- www.rausvonzuhause.de
- www.internationaler-jugend-freiwilligendienst.de
- www.ausland.org
- www.solidaritaetskorps.de
- www.kulturweit.de

Unter kulturweit.de findest du den **Natur-Freiwilligendienst**, ein freiwilliges soziales Jahr für das Naturerbe weltweit.

Praktika und Jobs im In- und Ausland

Die Jobvermittlung deiner Agentur für Arbeit unterstützt dich bei der regionalen Suche nach Jobs. Nach Praktika kannst du im Internet suchen:

www.arbeitsagentur.de/jobsuche. Wähle dazu im Feld „Jobs finden“ unter „Angebotsstart“ den Begriff „Praktikum/Trainee“ aus.

Wenn du im Ausland jobben oder ein Praktikum machen willst, bist du bei der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit an der richtigen Stelle. Unter www.zav.de > Jobs und Praktika findest du jede Menge Informationen zu Praktika, Saison- und Sommerjobs in vielen Ländern.

Du erreichst die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung unter zav@arbeitsagentur.de per E-Mail oder telefonisch, Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr unter 0228 713-1313.

Die Broschüre der ZAV „**Wage den Sprung ins Ausland!**“ kannst du hier herunterladen:

www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung, Studium > Zwischenzeit > Ins Ausland gehen.

Informationen zu Jobs und Praktika, Au-pair-Tätigkeiten oder verschiedenen Freiwilligendiensten findest du auch unter www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung und Studium > Zwischenzeit.

Konkrete Anlaufstellen sind unter diesen Adressen zu finden:

- www.workcamps.de
- www.woof.de

Welche Überbrückungsmöglichkeit passt zu meinem Berufswunsch?

In dieser Übersicht erfährst du, welche grundlegenden Fähigkeiten du in den verschiedenen Überbrückungsmöglichkeiten trainieren kannst und in welchen Studienfächern oder Berufen sie später einmal besonders von Nutzen sein können.

Überbrückungsmöglichkeit	Grundlegende Fähigkeiten/ Soft Skills (eine Auswahl)	Studiengänge beziehungsweise Berufswünsche (eine Auswahl)
Au-pair	<input type="checkbox"/> Sprachenkenntnisse <input type="checkbox"/> interkulturelle Kompetenz <input type="checkbox"/> Umgang mit Kindern	<input type="checkbox"/> Pädagogik <input type="checkbox"/> Sozialpädagogik <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> kultur- oder sprachwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> Tourismus
Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) / Ökologischer Bundesfreiwilligendienst (ÖBFD)	<input type="checkbox"/> Kenntnisse in Umwelt- und Naturschutz <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit	<input type="checkbox"/> Biologie <input type="checkbox"/> Umweltwissenschaften <input type="checkbox"/> Umwelttechnik <input type="checkbox"/> Landschaftspflege <input type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Agrarwissenschaften <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> Geographie <input type="checkbox"/> regenerative Energien
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) / Bundesfreiwilligendienst (BFD)	<input type="checkbox"/> Kenntnisse in sozialer Arbeit <input type="checkbox"/> Kenntnisse im Gesundheitswesen <input type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/> Pädagogik <input type="checkbox"/> Sozialpädagogik <input type="checkbox"/> Sonderpädagogik <input type="checkbox"/> Psychologie <input type="checkbox"/> Theologie <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> Gesundheitswesen <input type="checkbox"/> Medizin
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Kultur	<input type="checkbox"/> Kenntnisse in Kultur, Kunst und Geschichte <input type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit <input type="checkbox"/> Führungen planen und durchführen	<input type="checkbox"/> kulturwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Kunst <input type="checkbox"/> Museumskunde <input type="checkbox"/> Kunstwissenschaften <input type="checkbox"/> Kunstpädagogik
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Denkmalpflege	<input type="checkbox"/> Interesse an Kultur, Kunst und Geschichte <input type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit <input type="checkbox"/> handwerkliche Fähigkeiten	<input type="checkbox"/> Architektur <input type="checkbox"/> Bauingenieurwesen <input type="checkbox"/> Handwerk <input type="checkbox"/> Restauratoren-Studium <input type="checkbox"/> kunst- oder kulturwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Museumskunde

Überbrückungsmöglichkeit	Grundlegende Fähigkeiten/ Soft Skills (eine Auswahl)	Studiengänge beziehungsweise Berufswünsche (eine Auswahl)
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport	<input type="checkbox"/> Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Kenntnisse im Bereich Übungsleitung <input type="checkbox"/> Teamführung	<input type="checkbox"/> Sportwissenschaften <input type="checkbox"/> Physiotherapie <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> Sportmanagement
Freiwilliger Wehrdienst (FWD)	<input type="checkbox"/> Kameradschaft und Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Disziplin <input type="checkbox"/> Selbstorganisation <input type="checkbox"/> Hierarchien akzeptieren	<input type="checkbox"/> Offizierslaufbahn, wahlweise Geoinformationsdienst, Militärfachlicher Dienst, Militärmusikdienst, Sanitätsdienst oder Truppendienst <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin in der Wehrverwaltung <input type="checkbox"/> Polizeivollzugsbeamter/-beamtin <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin im Kriminaldienst
Freiwilligendienst im Ausland	<input type="checkbox"/> Sprachkenntnisse <input type="checkbox"/> interkulturelle Kompetenz <input type="checkbox"/> Kenntnisse in sozialer Arbeit <input type="checkbox"/> Kenntnisse in Entwicklungshilfe	<input type="checkbox"/> Regionalwissenschaften <input type="checkbox"/> Politikwissenschaften <input type="checkbox"/> Geographie <input type="checkbox"/> kultur- und sprachwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> Ingenieurwissenschaften <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> Pädagogik <input type="checkbox"/> Sozialpädagogik <input type="checkbox"/> Soziologie <input type="checkbox"/> Tätigkeit bei internationalen Unternehmen oder mit einem interkulturellen Bezug
Jobben im In- und Ausland / Praktika	<input type="checkbox"/> Sprachkenntnisse <input type="checkbox"/> Kontakte zu Arbeitgebern <input type="checkbox"/> interkulturelle Kompetenz <input type="checkbox"/> Einblicke in bestimmte Berufe, und Tätigkeiten <input type="checkbox"/> Nachweis eines Vorpraktikums (bei manchen Studiengängen Zulassungsvoraussetzung)	<input type="checkbox"/> kultur- oder sprachwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> internationale BWL <input type="checkbox"/> Ingenieurwissenschaften <input type="checkbox"/> Tätigkeit bei internationalen Unternehmen oder mit einem interkulturellen Bezug
Sprachferien und -kurse im Ausland	<input type="checkbox"/> Sprachkenntnisse <input type="checkbox"/> interkulturelle Kompetenz	<input type="checkbox"/> gute Sprachkenntnisse sind in allen Studiengängen wichtig <input type="checkbox"/> Tätigkeit bei internationalen Unternehmen oder mit einem interkulturellen Bezug
Schnupperstudium	<input type="checkbox"/> Orientierung für den Studienbeginn <input type="checkbox"/> erste Kontakte zu Kommilitonen und Dozenten	<input type="checkbox"/> alle Studiengänge, wenn du noch nicht genau weißt, was du studieren möchtest, oder dich gezielt auf den Studienalltag vorbereiten möchtest. Allerdings solltest du dich bei deiner Wunschhochschule erkundigen, welche Schnupperstudien angeboten werden.

Anbieter von Überbrückungsmöglichkeiten

Bundesfreiwilligendienst

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Von-Gablenz-Str. 2 - 6

50679 Köln

Telefon: 0221 3673-0

E-Mail: Service@bafza.bund.de

Web: www.bundesfreiwilligendienst.de

Bundesweite Einsatzstellensuche auf der Webseite möglich.

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Jörg Nikulski

Pideritstr. 2

34128 Kassel-Harleshausen

Telefon: 0561-9883953

E-Mail: joerg.nikulski@bafza.bund.de

Web: www.bundesfreiwilligendienst.de

Sozialer Friedensdienst Bremen (sfd) e.V.

Dammweg 18 - 20

28211 Bremen

Telefon: 0421 168670 0

E-Mail: info@sfd-bremen.de

Web: www.sfd-bremen.de

Freiwilligendienst im Ausland

Econtur gGmbH

Jakobistr. 20

28195 Bremen

Telefon: 0421 669 709 56

E-Mail: foej@econtur.de

Web: www.econtur.de

IB Internationaler Bund gGmbH

Internationaler Jugendfreiwilligendienst und Weltwärts

(Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst)

Königsplatz 57

34117 Kassel

Telefon: 0561 5746 370

E-Mail: vap-kassel@internationaler-bund.de

Web: www.ib-freiwilligendienste.de

Sozialer Friedensdienst Kassel e.V.

Annastr. 11

34119 Kassel

Telefon: 0561 71268-0

E-Mail: info@sfd-kassel.de

Web: www.sfd-kassel.de

Bemerkung:

Freiwilligendienste im In- und Ausland

VIA e.V.

Verein für internationalen und interkulturellen

Austausch

Freiwilligendienste Europa

Auf dem Meere 1-2

21335 Lüneburg

Telefon: 04131 709798-0

E-Mail: info@via-ev.org

Web: www.via-ev.org

euodesk Bremen

ServiceBureau Jugendinformation

Am Deich 62

28199 Bremen

Telefon: 0421 330089 19

E-Mail: raus@jugendinfo.de

Web: jugendinfo.de

ijgd Hildesheim

Web: www.ijgd.de

Freiwilliger Wehrdienst

Karriereberatung der Bundeswehr

Ritscher Str. 4 - 6

37431 Bad Lauterberg

Telefon: 0551 78968910

Karriereberatung der Bundeswehr

Odermarkplatz 2 (AOK-Gebäude)

38640 Goslar

Telefon: 0151 148 554 33

Karriereberatung der Bundeswehr Hannover

Alter Flughafen 2 A

30179 Hannover

Telefon: 0800 9800 880 (kostenlose Service-

Hotline)

E-Mail: karrbbhannover@bundeswehr.org

Web: www.bundeswehr-karriere.de

Karriereberatungsbüro

der Bundeswehr Cloppenburg

Lange Straße 67

49661 Cloppenburg

Telefon: 04471 18054-23

E-Mail: karrbbcloppenburg@bundeswehr.org

Web: www.bundeswehrkarriere.de

Hinweis: Außenberatung nach telefonischer Vereinbarung jeden Montag in der Agentur für Arbeit Vechta!

Karrierecenter der Bundeswehr Hannover

Beratungsbüro Braunschweig

Cyriaksring 10

38118 Braunschweig

E-Mail: bbbraunschweig@bundeswehr.org

Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Jugendbauhütte im Landkreis Stade

Freiwilligendienste in der ganzen Welt

Zingel 15

31134 Hildesheim

Telefon: 05121 206 61 555

E-Mail: fsj.denkmal.nds@ijgd.de

Web: www.ijgd.de

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

Fachbereich FÖJ

Hof Möhr

29640 Schneverdingen

Telefon: 05121 509-763

E-Mail: foej@nna.niedersachsen.de

Web: www.nna.niedersachsen.de

Bemerkung: Online-Bewerbung

Sozialer Friedensdienst Bremen e.V.

Dammweg 18-20

28211 Bremen

Telefon: 0421 168670 0

Web: sfd-bremen.de

Freiwilliges Soziales Jahr

Anbieter von Überbrückungsmöglichkeiten

ASB Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Niedersachsen e.V.
Hans-Theismann-Weg 1
30966 Hemmingen (Hannover)
Telefon: 05101 9296-0
E-Mail: info@asb-niedersachsen.org
Web: www.asb-niedersachsen.org

Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband
Weser Ems e.V.
Beratungsstelle für Freiwilligendienste
Mühlenstraße 80
26180 Rastede
Telefon: 04402 5952-183
E-Mail: fwd@awo-ol.de
Web: www.freiwilligendienste-awo.de

Arbeitsgemeinschaft Privater Heime
und Ambulanter Dienste (APH)
Bundesverband e.V.
Karlsruher Str. 2 b
30519 Hannover
Telefon: 0511 87598-0
E-Mail: post@aph-bundesverband.de
Web: www.aph-bundesverband.de

Bischöfliches Generalvikariat
Arbeitsstelle Freiwilligendienste
Domhof 12
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 318-235
E-Mail: a.roettger@bistum-os.de
Web: www.alltagshelden-gesucht.de

CJD Elze
Dr. Martin-Freytag-Str. 1
31008 Elze
Telefon: 05068 466-0
E-Mail: cjd.elze@cjd.de
Web: www.cjd-elze.de

Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V.
Frau Lahrs
Moritzberger Weg 1
31139 Hildesheim
Telefon: 05121 938-213
E-Mail: lahrs@jungecaritas.de
Web: www.jungecaritas.de

Dachverband der Elterninitiativen

E-Mail: info@deb-bs.de

Der Paritätische Braunschweig
Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische
Sozialarbeit Braunschweig mbH
Frau Sandra-Michelle Schäfer
Saarbrückener Str. 50
38116 Braunschweig
Telefon: 0531 48079-66
E-Mail: freiwilligendienste@paritaetischer-bs.de
Web: www.paritaetischer-bs.de

Deutscher Jugendverband
"Entschieden für Christus" e.V.
EC Freiwilligendienste
z.Hd. Christian Petersen
Leuschnerstr. 74
34134 Kassel
Telefon: 0561 4095-115
E-Mail: christian.petersen@ec.de
Web: www.ec-fsd.de

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Bremen e.V.
Team Freiwilligendienste
Henri-Dunant-Straße 2
28329 Bremen
Telefon: 0421 43638 21
Web: drk-lv-bremen.de

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Niedersachsen e.V.
Fachbereich Freiwilligendienste
Erwinstr. 7
30175 Hannover
Telefon: 0511 28000-248 oder -247
E-Mail: bewerbung-freiwilligendienste@drklvnds.de
Web: www.freiwilligendienste.drk-nds.de

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Oldenburg e.V. - FSJ
Maria-von-Jever-Straße 2
26125 Oldenburg
Telefon: 0441 92179-23
E-Mail: freiwilligendienste@lv-oldenburg.drk.de
Web: www.freiwilligendienste-oldenburg.de

Diakonisches Werk Braunschweig FSJ
Haus der Diakonie

Klostergang 66
38104 Braunschweig
Telefon: 0531 3703000
E-Mail: fsj@diakonie-braunschweig.de
Web: www.fsj-in-niedersachsen.de

Diakonisches Werk Bremen e.V.
Freiwilligendienste
Contrescarpe 101
28195 Bremen
Telefon: 0421 163 84 11
Web: diakonie-bremen.de

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Kirche
in Oldenburg e.V.
-Freiwilligendienste- FSJ -
Kastanienallee 9-11
26121 Oldenburg
Telefon: 0441 21001-76
E-Mail: lv@diakonie-ol.de
Web: www.fsj-ol.de
Bemerkung: Online-Bewerbung

Diakonisches Werk evangelischer Kirchen
in Niedersachsen e.V.
Frau Müller
Ebhardtstr. 3a
30159 Hannover
Telefon: 0511 3604-276
E-Mail: freiwilligendienste@diakonie-nds.de
Web: www.freiwilligendienste-niedersachsen.de

Einbecker BürgerSpital gGmbH
Andershäuser Str. 8
37574 Einbeck
Telefon: 05561 940-0
E-Mail: info@einbecker-buergerspital.de
Web: www.einbecker-buergerspital.de

Ev. - ref. Diakonisches Werk
Grafschaft Bentheim gGmbH
Freiwilligendienste
Nino-Allee 4
48527 Nordhorn
Telefon: 05921 81 111-0
E-Mail: freiwilligendienste@diakonie-grafschaft.de
Web: www.diakonie-grafschaft.de

Evang. Freiwilligendienste gGmbH
Otto-Brenner-Str. 9
30159 Hannover
Telefon: 0511 450083-30
E-Mail: info@ev-freiwilligendienste.de
Web: www.ev-freiwilligendienste.de

Freiwilligenagentur - Betheljahr -
Grete-Reich-Weg 13
33617 Bielefeld
Telefon: 0521 14430-87
E-Mail: bewerben.betheljahr@bethel.de
Web: www.betheljahr.de

GPS - Gemeinnützige Gesellschaft
für paritätische Sozialarbeit mbH
Claudia Hashmi
Banter Weg 12
26389 Wilhelmshaven
Telefon: 04421 206-219
E-Mail: Online Kontaktformular
Web: www.freiwillig-am-start.de

Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit
Braunschweig gGmbH
Saarbrückener Str. 50
38116 Braunschweig
Telefon: 0531 48079-66
E-Mail: freiwilligendienste@paritaetischer-bs.de
Web: www.paritaetischer-bs.de

Gesellschaft zur Förderung der
Erlebnispädagogik e.V.
"Erlebnistage Harz"
Schützenplatzweg 7 - 11
38700 Braunlage / Hohegeiß
Telefon: 05583 9226-0
E-Mail: harz@erlebnistage.de
Web: www.erlebnistage.de

GiS
Gemeinnützige Gesellschaft
inclusive Servicebetreuung
Vordere Schöneworth 14
30167 Hannover
Telefon: 0511 35881-73
E-Mail: fsj@gis-service.de
Web: www.gis-service.de

HELIOS Klinikum Uelzen

Personalabteilung - FSJ
Frau Gudrun Steinmeyer
Hagenskamp 34
29525 Uelzen
Telefon: 0581 83-0
E-Mail: gudrun.steinmeyer@helios-gesundheit.de
Web: www.helios-kliniken.de

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste
(ijgd)
Landesverein Niedersachsen e.V.
Referat Freiwilliges Soziales Jahr
Zingel 15
31134 Hildesheim
Telefon: 05121-20661-20/ oder -40
E-Mail: fsj-nds@ijgd.de
Web: www.fsj-nds.de
Bemerkung: Online-Bewerbung

Internationaler Bund
Freiwilligendienste Göttingen
BFD und FSJ
Papendiek 24-26
37073 Göttingen
Telefon: 0551 499587-0
E-Mail: freiwilligendienste-goettingen@ib.de
Web: www.ib-freiwilligendienste.de/goettingen
Bemerkung: Online-Bewerbung

Internationaler Bund
Freiwilligendienste Osnabrück
Möserstr. 35a
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 35895-52
E-Mail: freiwilligendienste-osnabrueck@ib.de
Web: www.ib-freiwilligendienste.de

Johanniter Ortsverband Bremen
Julius-Bamberger-Str. 11
28279 Bremen
Telefon: 0421 53696 10
Web: johanniter.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Landesverband Niedersachsen/ Bremen
Frau Cristina Banca
Kabelkamp 5

30179 Hannover
Telefon: 0511 67896-333
E-Mail: fsj.niedersachsenmitte@johanniter.de
Web: www.johanniter.de

Katholische Freiwilligendienste
im Oldenburger Land gGmbH
An der Christoph-Bernhard-Bastei 8
49377 Vechta
Telefon: 04441 872-470
E-Mail: info@kfwd.de
Web: www.kfwd.de

Kinderhaus e.V.
Frau Sandra Schneider
Hospitalstr. 7
37073 Göttingen
Telefon: 0551 521 3930
E-Mail: sandra.schneider@khgoe.de
Web: www.khgoe.de

Kinderladen-Initiative Hannover e.V.
Goseriede 13 a
30159 Hannover
Telefon: 0511 874587-0
E-Mail: info@kila-ini.de
Web: www.kila-ini.de

Klinikum Emden
Hans-Susemihl-Krankenhaus
gemeinnützige GmbH
Pflegedirektion
Bolardusstr. 20
26721 Emden
Telefon: 04921 98-3570
E-Mail: bewerbung@klinikum-emden.de
Web: www.klinikum-emden.de

Klinikum Leer gGmbH
Personalabteilung
Frau Elke Balschun
Augustenstraße 35-37
26789 Leer
Telefon: 0491 86-2113 (vormittags)
E-Mail: bewerbung@klinikum-leer.de
Web: www.klinikum-leer.de

Klinikum Lüneburg
Personalabteilung
Bögelstraße 1

Anbieter von Überbrückungsmöglichkeiten

21339 Lüneburg

Telefon: 04131 77-2967

E-Mail: bewerbungen@klinikum-lueneburg.de

Web: www.klinikum-lueneburg.de/fsj

Klinikum Wahrenndorff GmbH

Rudolf-Wahrenndorff-Str. 22

31319 Sehnde

Telefon: 05132 90 2505

E-Mail: mail@wahrenndorff.de

Web: www.wahrenndorff.de

KreisWirtschaftsBetriebe Goslar

Bornhardstr. 13

38644 Goslar

Telefon: 05321 376-737

E-Mail: info@kwb-goslar.de

Web: www.kwb-goslar.de

Kreisvolkshochschule Norden gGmbH

Uffenstraße 1

26506 Norden

Telefon: 04931 924-100

E-Mail: info@kvhs-norden.de

Web: www.kvhs-norden.de

Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt

Schönebecker Str. 82 - 84

39104 Magdeburg-Buckau

Telefon: 0391-4082456 (FSJ + BFD)

E-Mail: freiwillig@AWO-Jugendwerk-LSA.de

Web: www.awo-jugendwerk-lsa.de

Malteser Hilfsdienst e.V.

Referat Freiwilligendienste

Erna-Scheffler-Str. 2

51103 Köln

Telefon: 0221 9822-3500

E-Mail: freiwillig@malteser.org

Web: www.malteser-freiwilligendienste.de

Ostfriesische Beschäftigungs-
und Wohnstätten GmbH

Frau van Grieken

Auricher Str. 122

26721 Emden

Telefon: 04921 9488-540

E-Mail: a.vangrieken@obw-emden.de

Web: www.obw-emden.de/bildung/traegerFSJ/traeger_fsj.php

Popcorn e.V.

Junkerstraße 2

29439 Lüchow

Telefon: 05841 5568

E-Mail: info@popcorn.de

Web: www.popcorn-ev.de

Psychiatrische Klinik Lüneburg gGmbH

Pflegedienstleitung Barbara Blecks

Am Wienebütteler Weg 1

21339 Lüneburg

Telefon: 04131 60-0

E-Mail: info@pk.lueneburg.de

Web: www.pk.lueneburg.de/fsj

Bemerkung: Online-Bewerbung

Sozialer Friedensdienst Bremen e.V.

Dammweg 18-20

28211 Bremen

Telefon: 0421 168670 0

Web: sfd-bremen.de

Sozialer Friedensdienst Kassel e.V.

Annastr. 11

34119 Kassel

Telefon: 0561 71268-0

E-Mail: info@sfd-kassel.de

Web: www.sfd-kassel.de

Bemerkung:

Freiwilligendienste im In- und Ausland

Sozialstation Bad Gandersheim

Kreiensen - Kalefeld e.V.

Marienstr. 8

37581 Bad Gandersheim

Telefon: 05382 93279-0

E-Mail: info@sozialstation-bad-gandersheim.de

Web: www.sozialstation-bad-gandersheim.de

TGN Türkische Gemeinde in
Niedersachsen e.V.

Projekt Dostane - FSJ

Lange Laube 15

30159 Hannover

Telefon: 0511 534 306-30

E-Mail: fsj@tgnds.de

Web: www.tgnds.de/freiwilligendienste

Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH

Albrechtstr. 1

28203 Bremen

Telefon: 0421 79 4679 83

Web: einstieg-statt-auszeit.de

VIA e.V.

Verein für internationalen und interkulturellen

Austausch

Freiwilligendienste Europa

Auf dem Meere 1-2

21335 Lüneburg

Telefon: 04131 709798-0

E-Mail: info@via-ev.org

Web: www.via-ev.org

Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe

(VDAB) LV Niedersachsen e.V.

Kurt-Schumacher-Str. 34

30159 Hannover

Telefon: 0511 288 698-71

E-Mail: hannover@vdab.de

Web: www.vdab.de

Verbund Bremer Kindergruppen

Admiralstr. 54

28215 Bremen

Telefon: 0421 502663

Web: verbundbremerkindergruppen.de

bpa Niedersachsen

Bundesverband privater Anbieter

sozialer Dienste e.V.

Herrenstr. 5

30159 Hannover

Telefon: 0511 123 513 40

E-Mail: niedersachsen@bpa.de

Web: www.fsj.bpa.de

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

ASC Göttingen von 1846 e.V.

Freiwilligendienste im Sport

Danziger Str. 21

37083 Göttingen

Telefon: 0551 51746-500

E-Mail: info@fwd-sport.de

Web: www.fwd-sport.de

Bemerkung: FÖJ und BFD auch möglich

Buchholzer Fussball Club e.V.
Holzweg 8
21244 Buchholz
Telefon: 04181 94055-44
E-Mail: kontakt@bfc.info
Web: www.buchholzerfc.com

LandesSportBund Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Telefon: 0511 1268-0
E-Mail: info@lsb-niedersachsen.de
Web: www.lsb-niedersachsen.de

Landessportbund Bremen e.V.
Bremer Sportjugend
Hutfilterstr. 16-18
28195 Bremen
Telefon: 0421 79287 20
E-Mail: info@bremer-sportjugend.de
Web: bremer-sportjugend.de

Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur

Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung
Niedersachsen e.V. (LKJ)
FSJ Politik / Kultur und BFD
Leisewitzstraße 37 b
30175 Hannover
Telefon: 0511 600605-50
E-Mail: info@lkjnds.de
Web: www.lkjnds.de

Sozialer Friedensdienst Bremen (sfd) e.V.
Dammweg 18-20
28211 Bremen
Telefon: 0421 16 8670 0
E-Mail: info@sfd-bremen.de
Web: www.sfd-bremen.de

Freiwilliges Soziales Jahr in der Politik

Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung
Niedersachsen e.V. (LKJ)
FSJ Politik / Kultur und BFD

Leisewitzstraße 37 b
30175 Hannover
Telefon: 0511 600605-50
E-Mail: info@lkjnds.de
Web: www.lkjnds.de

Sozialer Friedensdienst Bremen (sfd) e.V.
Dammweg 18-20
28211 Bremen
Telefon: 0421 16 8670 0
E-Mail: info@sfd-bremen.de
Web: www.sfd-bremen.de

Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Koordinationsstelle
Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr
Frau Nadine Brandt
Ammerländer Heerstraße 114-118
26129 Oldenburg
Telefon: 0441 798-3043
E-Mail: fwj@uol.de
Web: www.uol.de/fwj

Hochschule Hannover
Projekthaus Zukunft MINT
Frau Ursula Stürmer
Raum 5 A.0.31
Bismarckstr. 2
30173 Hannover
Telefon: 0511 9296-3782
E-Mail: ursula.stuermer@hs-hannover.de
Web: www.mint.hs-hannover.de

Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
Büro für die Freiwilligendienste - OE 0009
Carl-Neuberg-Straße 1, Haus D, Ebene 04
30625 Hannover
Telefon: 0511 532-5553
E-Mail: bfd-fsj.bewerbung@mh-hannover.de
Web: www.mh-hannover.de

Weitere Einsatzorte

(Ansprechpartnerin Frau Nadine Dunker):

- Leibniz Universität
- Tierärztliche Hochschule Hannover
- Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Ostfriesische Beschäftigungs- und
Wohnstätten GmbH (wnFSJ)
Frau van Grieken
Auricher Str. 122
26721 Emden
Telefon: 04921 9488-540
E-Mail: a.vangrieken@obw-emden.de
Web: www.obw-emden.de/bildung/traegerFSJ/
traeger_fsj.php

Stand April 2020

Die Auflistung aller Anbieter erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Es wird keine Gewähr übernommen, dass die Freiwilligendienste auch im Jahr 2020 angeboten werden. Bitte informieren Sie sich auf den Internetseiten der jeweiligen Anbieter.

Mehr Informationen unter:

www.freiwilligenserver.de
www.bmfsfj.de
www.rausvonzuhause.de

Weitere wichtige Adressen

Portale:

- www.rausvonzuhause.de
- www.wege-ins-ausland.org
- http://europa.eu/youth

Mitarbeit auf Farmen:

- www.woof.org
- www.woofindependents.org

Workcamps:

- www.workcamps.de

Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr:

- www.pro-fsj.de
- www.bmfsfj.de/BMFSF/freiwilliges-engagement
- www.foej.de

Anbieter von Überbrückungsmöglichkeiten

Freiwillige Internationale Dienste:

- www.freiwilligendienst.de
- www.entwicklungsdienst.de
- www.workingabroad.com

Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD):

- www.bmfsfj.de/BMFSFJ/freiwilliges-engagement
- www.rausvonzuhause.de

Europäischer Freiwilligendienst:

- www.go4europe.de

Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst:

- www.weltwaerts.de

Internationaler Kulturfreiwilligendienst:

- www.kulturweit.de

Organisation zur Qualitätssicherung von Freiwilligendiensten:

- www.quifd.de

Au Pair:

- www.guetegemeinschaft.de
- www.au-pair-agenturen.de
- www.au-pair-society.org
- www.au-pair.com
- www.aupairinamerica.com

Sprachreisen/Sprachkurse:

- www.language-learning.net/de
- www.language-programs.de
- www.abi-ev.de
- www.test.de

Jobben/Praktika:

- www.zav.de
- www.ahk.de
- www.summerjobs.com
- www.worldwidejobs.de
- www.na-bibb.de
- <https://ec.europa.eu/eures>

Studium:

- www.daad.de

Ausbildung/Studium/Jobs & Praktika:

- www.zav.de
- www.machmehrausdeinerAusbildung.de

Digitales FSJ:

- <http://www.bundes-freiwilligendienst.de/fsj-freiwilliges-soziales-jahr/digital.html>

Studieren im Ausland

Ein Auslandsaufenthalt bringt dir viele Pluspunkte: Du lernst Land und Leute sowie deren Sprache und Kultur kennen und erwirbst Qualifikationen, die für dein weiteres Studium und die spätere Berufstätigkeit wichtig sein können.

Möglichkeiten für Studienaufenthalte im Ausland

Mit der Allgemeinen Hochschulreife kannst du fast überall auf der Welt studieren. Informiere dich rechtzeitig über notwendige Sprachkenntnisse und Finanzierungsmöglichkeiten.

Internationale Hochschulkooperationen

Viele Hochschulen beziehungsweise einzelne Fachbereiche haben Vereinbarungen mit ausländischen Hochschulen abgeschlossen. Für den Auslandsaufenthalt an einer Partnerhochschule werden teilweise auch Stipendien vergeben. Informationen darüber gibt es beim Auslandsamt bzw. dem International Office der Heimathochschule oder bei den Hochschullehrern und Hochschullehrerinnen, die diese Partnerschaften betreuen.

ERASMUS+

Das Mobilitätsprogramm der Europäischen Union fördert den Auslandsaufenthalt an einer Gasthochschule in allen Mitgliedsstaaten der EU sowie in der Türkei, in Island, Liechtenstein und Norwegen. Studierende, die ihr erstes Studienjahr abgeschlossen haben und zwischen drei und zwölf Monaten im Ausland studieren möchten, können sich für die Förderung bewerben. ERASMUS-Stipendiaten und -Stipendiatinnen werden von den ausländischen Studiengebühren befreit und erhalten ziellandabhängige finanzielle Zuschüsse für ihren Studienaufenthalt im Ausland. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Auslandsamt oder bei den ERASMUS-Koordinatoren an deiner Hochschule.

Integrierte Auslandsstudiengänge

Einige Hochschulen bieten internationale Studiengänge an, bei denen der zeitweilige Aufenthalt an der ausländischen Partnerhochschule als fester Bestandteil zum Studium gehört. Zum Teil kann man sogar einen in beiden Ländern anerkannten Abschluss erwerben. Integrierte Auslandsstudiengänge gibt es überwiegend in den Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften.

Natürlich kannst du ein Auslandsstudium auch eigenständig planen. Allerdings ist dieser Weg aufwändiger, da viele Fragen selbst geklärt werden müssen, vor allem in Bezug auf die Finanzierung.



Finanzierung und Vorbereitung

Neben dem angesprochenen EU-Programm gibt es weitere Finanzierungsmöglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt, beispielsweise Stipendien über den Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD), über die Studienstiftung des deutschen Volkes oder durch Auslands-BAföG. Eine gute Übersicht findest du in der Stipendiendatenbank des DAAD unter www.daad.de > Im Ausland studieren, forschen & lehren > Stipendien & Finanzierung.

Auch der Stipendienlotse des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bietet hilfreiche Informationen unter www.stipendienlotse.de.

Adressen der für jedes Land zuständigen Ämter, bei denen Auslands-BAföG beantragt werden kann, gibt es unter bafög.de > Antragstellung > Ausland - Studium, schulische Ausbildung, Praktika.

Übrigens können damit nicht nur Auslandssemester, sondern unter bestimmten Voraussetzungen auch Auslandspraktika und sogar ein Studium, das man komplett im Ausland absolviert, finanziell unterstützt werden.

Wenn du ein Studium im Ausland beginnst, musst du frühzeitig – möglichst ein Jahr vorher – einige Dinge klären, beispielsweise

- ob und wie du den gewünschten Studienplatz bekommst,
- ob und in welchem Umfang Sprachkenntnisse gefordert sind (ggf. vorher Sprachkurse belegen),
- wie du den Auslandsaufenthalt finanzierst (Studiengebühren, Lebenshaltungskosten etc.),
- ob die im Ausland erbrachten Studienleistungen an deiner Heimathochschule anerkannt werden.

Informations- und Beratungsstellen

- Auslandsämter der Hochschulen
- Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer (insbesondere bei Hochschulpartnerschaften)
- Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)
- Ausländische Kulturinstitute (zum Beispiel British Council, Institut Français)
- Auslandsinformationen im Berufsinformationszentrum (BiZ)
- Berufsberatung der örtlichen Agentur für Arbeit
- Botschaften der Länder
zu finden unter www.auswaertiges-amt.de

Auslandsvermittlung der ZAV

Zu Fragen rund um Studium und Arbeiten im Ausland informiert die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit unter www.zav.de.

Du erreichst die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung auch per E-Mail unter zav@arbeitsagentur.de oder telefonisch, von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr unter 0228 713 1313.

Weitere Informationen

www.hochschulkompass.de
> Internationale Kooperationen

www.studienwahl.de
> Studieninfos > Im Ausland

www.daad.de
> Im Ausland studieren, forschen & lehren

www.rausvonzuhause.de
Infos über Praktika, Freiwilligendienste, Jobben, Studium und vieles mehr im Ausland

www.studieren-weltweit.de
Mit Infos zu Studium, Praktikum und Sprachkursen im Ausland sowie zu Finanzierungsmöglichkeiten

www.giz.de
Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bietet Austausch- und Studienprogramme.

Finanzielle Unterstützung

Ob schulische Ausbildung oder Studium – beide Wege sind mit Kosten verbunden. An privaten Schulen wird für die Ausbildung oft Schulgeld verlangt und auch Miete oder Lebensmittel wollen bezahlt sein. Doch es gibt Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung.

Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Leistungen nach dem BAföG für Studenten werden zur einen Hälfte als Zuschuss und zur anderen Hälfte als unverzinsliches Darlehen gezahlt, das nach einem Studium zurückgezahlt werden muss. Schüler-BAföG gibt es vom Staat als Zuschuss; es muss also nicht zurückgezahlt werden. Die Höhe der Leistungen errechnet sich nach unterschiedlichen Kriterien, wie zum Beispiel deinen Vermögensverhältnissen und dem Einkommen der Eltern.

Studierende stellen den Antrag beim Studentenwerk, Schülerinnen und Schüler beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung. Wichtig ist der Zeitpunkt der Antragstellung, denn BAföG wird ab dem Monat der Antragstellung gezahlt, nicht rückwirkend. Der Antrag kann erst eingereicht werden, wenn du an einer Hochschule immatrikuliert bist oder mit dem Schulbesuch begonnen hast.

Umfassende Informationen zu allen BAföG-Regelungen und die Adressen der zuständigen Ämter findest du auf der Internetseite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter bafög.de. Dort kannst du auch Antragsformulare herunterladen. Ob und in welcher Höhe du diese Unterstützung bekommst, kannst du vorab unter www.bafog-rechner.de unverbindlich prüfen.

Kredite

Studienkredite von Banken

Für die Finanzierung der Studienkosten und zur Deckung des Lebensunterhalts im Studium gibt es Kredit-Angebote, zum Beispiel den Studienkredit der KfW Förderbank. Studierende erhalten bis zum zehnten Fachsemester zwischen 100 und 650 Euro im Monat. Vier weitere Semester können auf Antrag angehängt werden. Der Kredit muss – mit Zinsen – nach dem Studium zurückgezahlt werden. Beantragt wird der Kredit bei den Vertriebspartnern vor Ort, zum Beispiel bei Banken, Sparkassen oder Studentenwerken. Unter www.kfw.de > Privatpersonen > Studieren und Qualifizieren > Förderprodukte > KfW-Studienkredit können sich Interessenten informieren und auch den Antrag online ausfüllen.

Bildungskredit

Fortgeschrittene Studierende und Schüler und Schülerinnen in den letzten beiden Ausbildungsjahren können beim Bundesverwaltungsamt (BVA) einen Bildungskredit beantragen. Schülerinnen und Schülern wird der Kredit in Höhe von bis zu 300 Euro monatlich zwei Jahre lang bewilligt. Für Studierende wird der Kredit mit der gleichen Summe bis maximal zum Ende des zwölften Hochschulseesters vergeben. Auch wenn du BAföG beziehst, ist die Zuteilung eines Bildungskredits möglich. Weitere Informationen, auch zu den Konditionen und Rückzahlungsbedingungen, findest du unter www.bildungskredit.de.

Stipendium

In Deutschland gibt es zahlreiche Stiftungen, bei denen sich Studierende für ein Stipendium bewerben können. Dabei sind die Auserwählten nicht nur Einserkandidatinnen und -kandidaten, sondern auch Studierende mit durchschnittlichen Leistungen, die sich dafür aber außerhalb der Hochschule engagieren. Die Förderung kann sehr unterschiedlich sein: ein monatlicher Festbetrag, Zuschüsse oder auch eine ideelle Förderung in Form von Sommerakademien und Ähnlichem.

Mit dem **Deutschlandstipendium** fördern teilnehmende Hochschulen begabte Studierende, diese bewerben sich bei ihrer Hochschule. Weitere Informationen findet man unter www.deutschlandstipendium.de.

Einen Überblick über studienfördernde Stiftungen erhältst du zum Beispiel unter www.stiftungen.org > Themen > Bildung. Eine gute Suchmöglichkeit nach Stipendien bietet der Stipendienlotse des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter www.stipendienlotse.de.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Während einer betrieblichen Berufsausbildung kannst du von der Agentur für Arbeit unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) bekommen. BAB muss im Gegensatz zum Bildungskredit nicht zurückgezahlt werden. Den Antrag stellst du am besten bereits vor Beginn der Ausbildung bei der örtlichen Agentur für Arbeit, da Berufsausbildungsbeihilfe ab dem Monat gezahlt wird, in dem die Leistung beantragt worden ist.

Die Agentur für Arbeit kann unter bestimmten Voraussetzungen auch die Bewerbungs- und Umzugskosten vor Aufnahme einer Ausbildung unterstützen. Die Anträge sind über die Berufsberatung zu stellen, **bevor** Kosten entstehen.

Informationen enthält das Faltblatt „Berufsausbildungsbeihilfe“, das du bei der Berufsberatung erhältst oder im Internet herunterladen kannst:

www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung und Studium > Downloads > weitere Downloads





Und nach dem Studium ...?

Prognosen darüber, wie viele und welche Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen in den nächsten Jahren gefragt sind, sorgen bei Abiturientinnen und Abiturienten oft für Verunsicherung. Dabei lässt sich statistisch belegen, dass sich Studieren lohnt!

Akademikerinnen und Akademiker sind gefragt

Die Nachfrage nach Akademikerinnen und Akademikern am Arbeitsmarkt wächst und wird auch künftig noch steigen. Dafür sorgt sowohl der Trend zu höherqualifizierter Beschäftigung in einer immer komplexeren Arbeitswelt als auch die demografische Entwicklung. Jungen Hochschulabsolventen bietet der Arbeitsmarkt gute Chancen für einen erfolgreichen Start ins Erwerbsleben. Allerdings verläuft der Berufseinstieg nicht immer problemlos. Viele Arbeitgeber erwarten Berufserfahrung und in manchen Bereichen sind Befristungen sehr häufig.

Durch die große Nachfrage sind Akademikerinnen und Akademiker weniger von Arbeitslosigkeit betroffen als andere Qualifikationsgruppen. Ihre Arbeitslosenquote lag in den vergangenen Jahren konstant zwischen zwei und vier Prozent und betrug damit nicht einmal die Hälfte des Wertes für die Gesamtbevölkerung. Allerdings sind die Beschäftigungschancen je nach Studienrichtung und persönlichem Qualifikationsprofil unterschiedlich.

Steigende Anforderungen – viele Einsatzgebiete

Globalisierung und technischer Fortschritt sorgen für steigende Anforderungen im Arbeitsleben. Ein Hochschulstudium ist grundsätzlich eine Qualifikation, um inhaltlich oder technisch anspruchsvoller werdende Tätigkeiten zu meistern. Gleichzeitig eröffnen die fachübergreifenden Qualifikationen, die man im Studium erwirbt, in vielen Fächern die Flexibilität, zwischen unterschiedlichen Einsatzgebieten wählen zu können. Mit einem Lehramts-Bachelor kann man zum Beispiel auch in die Wirtschaft wechseln, ein Mathematik-Studium kann zu Tätigkeiten in der Unternehmensberatung oder Medizintechnik führen.

Klares Berufsziel ...

Trotz der insgesamt guten Arbeitsmarktchancen für Hochqualifizierte gibt es Unterschiede bei den einzelnen Berufsgruppen. Bei Studiengängen mit einem klar umrissenen Berufsziel, etwa Rechts- und Ingenieurwissenschaften, Lehramt oder Medizin, waren auch die Arbeitsmarktchancen in den letzten Jahren gut, abgesehen von einigen Schwankungen. Bei vielen Ingenieurberufen, wie Maschinen-, Elektro- und Fahrzeugbauingenieurinnen und -ingenieuren, beklagen Firmen einen Engpass an entsprechenden Fachkräften. Im Bereich des Gesundheitswesens zeigt sich eine anhaltend positive Arbeitsmarktentwicklung für Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker sowie Therapeutinnen und Therapeuten. Auch für Sozialpädagoginnen und -pädagogen ist die Arbeitsmarktlage gut.

... oder alles offen?

Es gibt viele Studiengänge, bei denen das Berufsziel weniger klar definiert ist, wie bei Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften. Wie schnell und glatt der Berufseinstieg gelingt, ist hier weniger vorhersehbar - allerdings erkennen die Arbeitgeber zunehmend das Potenzial dieser Absolventinnen und Absolventen.

Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind beispielsweise in PR und Marketing, in der Medien- und Kommunikationsbranche oder in der Markt- und Meinungsforschung einsetzbar. An Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern schätzen Wirtschaftsunternehmen vor allem ihre interkulturelle Kompetenz, ihre Sprachkenntnisse und ihre Fertigkeiten, mit Informationen umzugehen.

Wohin geht der Trend?

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat für die kommenden Jahrzehnte drei Trends ausgemacht, die den Arbeitsmarkt entscheidend beeinflussen werden: die Entwicklung im Bereich der Informationstechnologien, die Ökologisierung, ausgelöst durch die Aufgabe, Umwelt und Ressourcen zu schützen, sowie die Globalisierung. Fachleute gehen zudem unverändert von einem Trend zur Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft aus. Zudem wird aufgrund der demografischen Entwicklung weiterhin ein steigender Fachkräftebedarf erwartet. Eine große Herausforderung bedeutet Arbeiten 4.0 für die Zukunft der Arbeitswelt. Die Digitalisierung betrifft nicht nur Arbeitsformen, sondern auch Arbeitsverhältnisse – nicht nur im industriellen Sektor, sondern in der gesamten Arbeitswelt.

Weitere Informationen:

www.arbeitsmarkt.abi.de

Im [abi](http://www.abi.de)>> Portal findest du Informationen zu Beschäftigungsaussichten und Trends in verschiedenen Arbeitsmärkten und Branchen.

www.arbeitsagentur.de/bildung/studium

... hier erhältst du unter anderem Informationen, welche beruflichen Möglichkeiten sich nach dem Studium bieten.

Downloads

Hier kann man Informationen zum Arbeitsmarkt für Akademikerinnen und Akademiker herunterladen:

<https://statistik.arbeitsagentur.de> > Arbeitsmarktberichte > Berufe



Medien der Berufsberatung

Alle hier aufgeführten Medien findest du im BiZ der örtlichen Agentur für Arbeit. Einige kannst du von dort auch kostenlos mitnehmen oder sie werden an deiner Schule verteilt.

abi>> Infomappen

... sind im BiZ einsehbar und beschreiben exemplarisch Berufe, für die ein Studium Voraussetzung ist. In den 27 verschiedenen Infomappen kannst du dich beispielsweise darüber informieren, welche Studienberufe es im Bereich „Informatik und IT“ oder „Medien“ gibt. Neben den Berufsreportagen findest du dort zudem zahlreiche Informationen, etwa über Arbeitsmarktperspektiven und zu den Themen Studium und Weiterbildung. Die Inhalte der Mappen gibt es auch online unter www.berufsfeld-info.de.

abi>> dein weg in studium und beruf

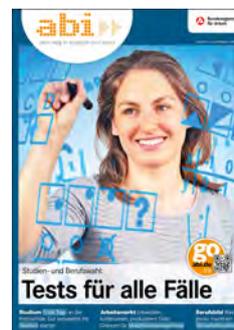
... enthält aktuelle Infos rund um Studium, Ausbildung, Berufseinstieg und Karriere. In Reportagen, Berichten und News wird unter anderem über interessante und neue Studiengänge, Ausbildungsberufe und die Arbeitsmarktsituation in verschiedenen Branchen informiert. Erscheint sechsmal jährlich, plus mehrere Themenhefte pro Jahr.

Studienwahl

... informiert als Standardwerk der Bundesagentur für Arbeit zusammen mit der Stiftung für Hochschulzulassung zu allen Fragen rund ums Studium. Es enthält alle Studienmöglichkeiten – zur besseren Übersicht sind dabei alle Studiengänge Studienfeldern zugeordnet, zum Beispiel Informatik, Sozialwesen oder Automobilwirtschaft. Außerdem gibt es Tipps zu Finanzierung und Überbrückungsmöglichkeiten sowie die Adressen von Anlaufstellen. Erscheint einmal jährlich. Unter www.studienwahl.de gelangst du auf das Online-Portal.

BERUF AKTUELL (Lexikon der Ausbildungsberufe)

... ist ein Taschenbuch, in dem Berufe, die in Betrieben, Schulen oder Behörden erlernt werden können, in kurzer, übersichtlicher Form beschrieben werden. Außerdem enthält es eine Auflistung der Berufe nach Berufsfeldern, die dir bei der Suche nach einer passenden Ausbildung helfen kann, sowie Infos zu Hilfen und Medien der Berufsberatung. BERUF AKTUELL erscheint einmal jährlich.



www.abi.de

... gibt Antworten auf alle Fragen rund um Studium, Ausbildung und Beruf mit spannenden Reportagen und Hintergrundberichten.



www.studienwahl.de

... informiert umfassend zu Studiengängen und allen Fragen rund ums Studium.



www.arbeitsagentur.de/Studiensuche

Hier sind alle Studiengänge aufgeführt.

www.berufenet.arbeitsagentur.de

... ist eine Datenbank, in der alle Ausbildungs- und Studienberufe ausführlich beschrieben werden.



www.check-u.de

Hier kannst du mit Hilfe von psychologischen Testverfahren deine Kompetenzen, Interessen sowie berufliche Vorlieben ermitteln und dazu passende Studienfelder und Ausbildungsberufe kennenlernen.



www.arbeitsagentur.de/bildung/studium

... hier erhältst du unter anderem Informationen, welche beruflichen Möglichkeiten sich nach dem Studium bieten.

www.berufsfeld-info.de/abi

Willst du wissen, welche Möglichkeiten du mit einem Studium hast? Informiere dich, wie die Arbeitswelt nach dem Studium aussehen kann.

www.berufe.tv

... gibt mit über 600 Filmen zu einzelnen Berufen Einblicke in viele Berufsbereiche.

www.zav.de

... informiert über Ausbildung, Studium und Arbeit in zahlreichen europäischen Ländern und weltweit.



www.arbeitsagentur.de

Unter "Schule, Ausbildung und Studium > Downloads > Weitere Downloads" kannst du Broschüren, Flyer und andere Medien der Bundesagentur für Arbeit kostenlos als PDF herunterladen.

www.planet-beruf.de

Die App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ hilft dir, dich Schritt für Schritt auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten. Du findest hier typische Fragen, Checklisten und Videos.



www.arbeitsagentur.de/download-center

Hier kannst du dir die Berufsfeldübersichten herunterladen. Diese bieten geordnet nach Berufsfeldern einen Überblick über alle zugeordneten Berufe.





MINT für Mädchen - Mauern einreißen!

Was können Mädchen angeblich nicht? **M**athematik? **I**nformatik? **N**aturwissenschaften? **T**echnik?

Wusstest du, dass es in diesen Bereichen circa 170 duale Ausbildungsberufe, etwa 40 schulische Ausbildungsberufe und noch mehr Studienangebote gibt?

MINT-Berufe gibt es im Labor, in der Luft- und Raumfahrt-technik, im Maschinenbau, in der Augenoptik, in der Elektrotechnik, in der Lebensmittelherstellung, in der Informatik, im Umweltschutz und in vielen anderen Bereichen.

Warum frau die **MINT**-Berufe nicht allein den Jungs überlassen sollte:

- interessante Berufe
- guter Verdienst
- viele Aufstiegschancen

Mach doch mal ein Praktikum in einem **MINT**-Beruf. Vertrau dir und deinen Stärken!

Du bist dir noch nicht sicher? Kein Problem, hier bekommst du Unterstützung:

- Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit (Terminvereinbarung gebührenfrei unter Telefon 0800 4 5555 00)
- www.planet-beruf.de bietet Informationen für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte.
- Welche Ausbildung oder Studium zu deinen Stärken und Interessen passt findest du auf der Seite "Typisch Ich!" www.dasbringtmichweiter.de/typischich/

So kommst du in die Berufsberatung und das Berufsinformationszentrum (BiZ)

Anmeldung zur Studien- und Berufsberatung

Die Postanschrift gilt für alle folgenden Agenturen:

Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar
38084 Braunschweig

bundesweite Service-Nummer

0800 4 5555 00*

(* Der Anruf ist kostenfrei)

E-Mail: braunschweig-goslar.berufsberatung@arbeitsagentur.de

Persönliche Beratungsgespräche für die Berufsberatung sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich, diese kann auch telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Internet

www.arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten für persönliche Anmeldung

Montag bis Freitag 08.00 - 12.30 Uhr

zusätzlich Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr



Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar Studien- und Berufsberatung Braunschweig Besucheranschrift:

Cyriaksring 10
38118 Braunschweig

E-Mail: braunschweig-goslar.berufsberatung@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar Studien- und Berufsberatung Goslar Besucheranschrift:

Schützenallee 6 - 9 (Berufsförderungswerk (BFW))
Gebäude 2
38644 Goslar

E-Mail: braunschweig-goslar.berufsberatung@arbeitsagentur.de



© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)

Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar

**Berufsberatung Salzgitter
Jugendberufsagentur (JBA)**

Besucheranschrift:

Kurt-Schumacher-Ring 4
38228 Salzgitter
Tel.: 05341 868-111

E-Mail: braunschweig-goslar.berufsberatung
@arbeitsagentur.de

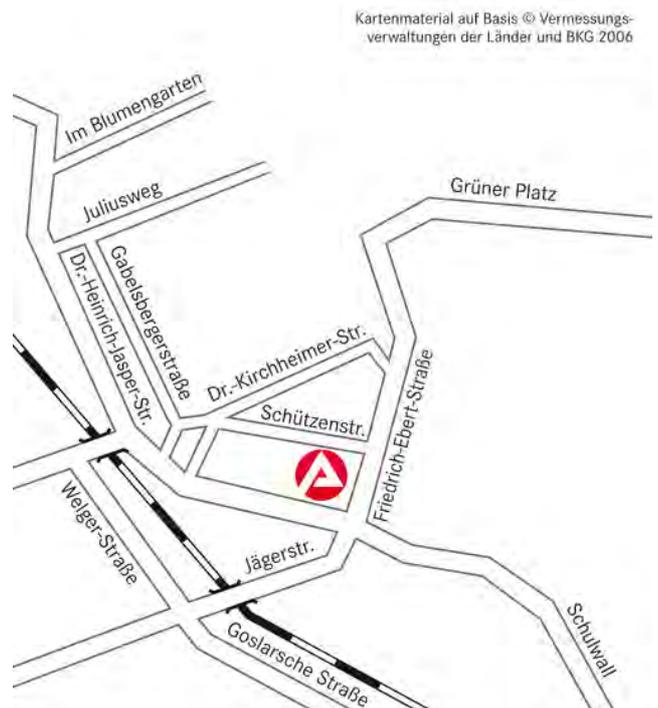


Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar

Geschäftsstelle Wolfenbüttel

Besucheranschrift:

Schützenstraße 13
38304 Wolfenbüttel



Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar

Die Berufsinformationszentren Braunschweig und Goslar können von Einzelbesuchern ohne Termin besucht werden.

Für Gruppen und Schulklassen ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich!

Berufsinformationszentrum Braunschweig

Besucheranschrift

Cyriasring 10 / Eingang Münchenstrasse

38118 Braunschweig

Tel. 0531 207 - 1135

E-Mail: braunschweig-goslar.biz@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten BiZ Braunschweig:

Montag 08.00 - 15.30 Uhr

Dienstag 08.00 - 15.30 Uhr

Mittwoch 08.00 - 12.30 Uhr

Donnerstag 08.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.30 Uhr



Kartenmaterial auf Basis © Vermessungsverwaltungen der Länder und BKG 2006

Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar

Berufsinformationszentrum Goslar

Besucheranschrift

Robert-Koch-Str. 11

38642 Goslar

Tel.: 05321 557 - 557

Fax: 05321 557 - 450

E-Mail: goslar.biz@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten z. Z. BiZ Goslar:

Montag 08.00 - 12.30 Uhr

Dienstag 08.00 - 12.30 Uhr

Mittwoch 08.00 - 12.30 Uhr

Donnerstag 08.00 - 12.30 Uhr

Freitag 08.00 - 12.30 Uhr

Kartenmaterial auf Basis © Vermessungsverwaltungen der Länder und BKG 2006



Herausgeber

**AGENTUR FÜR ARBEIT
BRAUNSCHWEIG-GOSLAR**
Berufsinformationszentren in
Zusammenarbeit mit der
Regionaldirektion Niedersachsen/Bremen

Redaktion

Gisela-Maria Schatkowski
Berufsinformationszentrum Goslar der
Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar

Redaktionsschluss

27. Juni 2020

Gewährleistungsausschluss/Haftungsausschluss

Alle Angaben in dieser Schrift wurden sorgfältig erhoben. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch – auch wegen der ständigen Veränderungen im Bildungswesen – nicht übernommen werden.

Die Bundesagentur für Arbeit übernimmt keine Verantwortung für Links, die nicht zu ihrem Angebot gehören. Sind externe Links genannt, gibt der Inhalt dieser Webseite nur die Auffassung des jeweiligen Webseitenbetreibers wieder und stellt keine Meinungsäußerung von Seiten der Bundesagentur für Arbeit dar, insbesondere macht sich die Bundesagentur für Arbeit den Inhalt dieser Webseite nicht zu eigen.

Druck

Bonifatius-Druckerei
Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn

Die Inhalte dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck von Textpassagen und Bildern oder deren Verwendung in elektronischen Systemen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Hinweis:

Wir haben versucht, in dieser Broschüre sowohl die weibliche als auch die männliche Form aufzuführen und in den Textbeiträgen eine geschlechtsneutrale Formulierung zu finden. Wenn uns dies nicht in allen Fällen gelungen ist, bitten wir um Verständnis.

